

**OPERNHEIDEN
FESTSPIELEHEIM**

4. JUNI BIS 31. JULI 2022

DA CAPO!





Challenge the limits of imagination

175
years

Als ZEISS vor 175 Jahren gegründet wurde, waren es Neugier, Leidenschaft und Präzision, die uns und unsere Kunden inspiriert haben. Neue Perspektiven haben unsere Sicht auf die Welt geprägt. Und aus großen Herausforderungen haben wir große Chancen für uns abgeleitet. Auch wenn sich die Welt in den vergangenen 175 Jahren bedeutend verändert hat, wird eines gleich bleiben: Gemeinsam fordern wir die Grenzen der Vorstellungskraft heraus.

www.zeiss.de/175



Seeing beyond

WILLKOMMEN

Die Stadt Heidenheim, das Land Baden-Württemberg und die Opernfestspiele Heidenheim
wünschen allen Gästen der OH! 2022 einen wunderbaren Festspielsommer!

Michael Salomo
Oberbürgermeister
Stadt Heidenheim

Petra Olschowski
Staatssekretärin im Ministerium
für Wissenschaft, Forschung und
Kunst Baden-Württemberg

Marcus Bosch
Künstlerischer Direktor
Opernfestspiele Heidenheim



Große Bühne im Brenzpark für den OH! KonzertSommer 2021

INHALT

Willkommen zu den OH! 2022 - DA CAPO!	4
Oper	9
Konzerte	25
Spezial: 10 Jahre Cappella Aquileia	37
Extras	41
Education	51
Tickets, Saalpläne, Infos	55
Impressum	70
Sponsoren	71



WILLKOMMEN

Liebe Festspielgäste!

Endlich dürfen wir Sie wieder begrüßen zu einem richtigen Opernfestspiel-Sommer, in dem wir erwarten können, unsere beiden angestammten Haupt-Spielstätten Rittersaal und Festspielhaus wieder mit Leben zu füllen. Die beiden vergangenen Sommer haben uns einiges abverlangt, zum Suchen und Finden neuer Möglichkeiten gezwungen, alles auf den Kopf gestellt – und mit Ihrer Treue und Unterstützung konnten wir mit den Klappstuhlkonzerten 2020 und dem OH! KonzertSommer 2021 denkwürdige Festspiele der anderen Art erleben.

Nun aber sind die Augen auf den ersten Teil des Wortes Opernfestspiele gerichtet, wir stellen alles sozusagen auf Null, wir beginnen die Planungen für *Tannhäuser*, *I due Foscari* und *Wurst* in vielen Bereichen von vorne – DA CAPO, wie bei uns Musikern in den Noten steht, wenn etwas wieder ganz von Beginn zu spielen ist. Auch im Rittersaal beginnen wir gewissermaßen neu, denn zum einen wird unsere unverwechselbare Spielstätte, der die ZEIT einst das Prädikat „eine der schönsten Open-air-Bühnen Europas“ verliehen hat, saniert sein, zum

anderen werden Sie alle auf einer neuen, mit bequemeren Sitzen ausgestatteten und noch sichereren Tribüne Platz nehmen können.

Dass wir bei unserem DA CAPO-Wiederbeginn auch musikalisch riesigen Rückenwind bekommen haben, ist dem wichtigsten Preis der Klassikwelt, dem OPUS KLASSIK zu verdanken: Im Oktober 2021 durften wir den Preis für die „Beste Operneinspielung bis 18. Jahrhundert“ in Empfang nehmen! Diese Auszeichnung, pünktlich zur 10. Jubiläums-Saison der Cappella Aquileia in ihrer neuen Form, bestätigt uns auf unserem künstlerischen Weg. Hören Sie selbst, warum das Orchester der OH! in die „erste Riege der deutschen Festspielorchester aufgestiegen“ ist (neue musikzeitung), im Galakonzert und der sechsten Oper unserer Verdi-Reihe, eben den *Due Foscari*. Und in der ganzen Jubiläums-Saison 2021/22, in der wir zusammen etliche Höhepunkte erleben werden.

Im vorliegenden Programm des Festspielsommers finden Sie neben den Opern zahlreiche Highlights, darunter das Debut der

Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern unter Christoph Poppen mit einem spritzigen Italien-Programm, ein A-cappella-Programm unseres fantastischen Festspielchores aus Brünn, das erwähnte Galakonzert mit der Cappella Aquileia und eine rauschende Last Night, die mit Orffs *Carmina Burana* und Bernsteins *Symphonic Dances* hoffentlich jeden aus den Sitzen reißen wird.

Wir freuen uns auf diesen prallvollen Festspielsommer – und wünschen allen Gästen der OH! 2022 wunderbare Opern- und Konzert-Erlebnisse!

Ihr

Marcus Bosch

Künstlerischer Direktor der Opernfestspiele Heidenheim



10 JAHRE CAPPELLA AQUILEIA

DIE ESSENZ VON FESTSPIEL

Was sind Festspiele? Eine Überraschung? Ein Kunstort? Eine Idee von Kunst? Eine Zeit für Kunst? Eine Kraftquelle? Oder einfach ein Event, das Menschen fasziniert? Von allem etwas und viel mehr: Ein Festival bringt Menschen zusammen, die im Alltag nicht zusammenkommen, sei es im Publikum, sei es auf der Bühne, sei es in einer Stadtgesellschaft. In der Cappella Aquileia findet sich eine Gruppe profilierter Musiker*innen aus ganz Deutschland immer wieder zu Proben, Aufnahmen, Reisen und Konzerten zusammen. Das Orchester der OH! ist wie eine Essenz von Festival: Besondere Menschen sind an einem besonderen Ort und schaffen zusammen Besonderes.

Die Cappella Aquileia ist eine beinahe zwingende Erfüllung eines guten halben Jahrhunderts Heidenheimer Festspielgeschichte. Der visionäre Gründer Helmut Weigel tat 1964, was Gérard Mortier, der legendäre Intendant der Salzburger Festspiele, einmal despektierlich als 3. *Kategorie von Festival* beschrieb: „Die hatten eine Ruine und stellten halt ein Klavier hinein.“ Weigel legte mit seinen Schlossserenaden entschlossen einen Grundstein, und die sommerliche Musik im Schloss Hellenstein wuchs bis hin zu kleineren Opernproduktionen. Der entschlossene Entwickler Marco-Maria Canonica wollte (und sollte) mehr ab 1985. Er erreichte sehr viel: Professionalisierung, große Eigenproduktionen, immer wieder Stimmendeckungen, ein Opern-

festival im Status des *hidden champion*. Die Lebensleistung des Opernmenschen Canonica, stets erkämpft mit großer Leidenschaft: Großes entsteht eben nur, wenn Menschen bereit sind, mehr als das ihnen Gegebene zu tun.

In all dem glanzvollen Aufbruch der beginnenden Ära Bosch war die Gründung der Cappella Aquileia im Jahr 2011 vielleicht der mutigste, wichtigste und nachhaltigste Schritt. Und der konsequenteste im Blick auch auf die bisherige Entwicklung der Festspiele, in der herausragende Menschen ihren Traum einer Festspielstadt Heidenheim verfolgten. Marcus Bosch setzt sich mit ganzer Kraft für seine Heimatstadt ein. Die Opernfestspiele bringen Menschen zusammen, in der Gesellschaft, in der Kunst. Mit der Cappella erfüllt sich der national und international agierende Dirigent Marcus Bosch auch den großen Traum von bedingungslosem Musikmachen. Nur für diesen Traum kommen die Musikerinnen und Musiker aus ganz Deutschland zusammen, darunter so profilierte Mitgründer wie Felix Giglberger (Konzertmeister) oder Stéphane Egeiling (Solo-Oboe). Wozu sollen Festspiele einladen, wenn nicht zum Träumen?

Die Cappella Aquileia ist heute Mittelpunkt der Heidenheimer Festspiele. Sie ist eines der führenden freien Orchester in



Deutschland, sie markiert damit eine agil funkelnde Gegenseite zum großen Welterbe der deutschen Tariforchesterlandschaft. Zwei Seiten einer Medaille. Mit ihrem mittlerweile hochdekorierten Orchester erreichen die Opernfestspiele Heidenheim heute eine künstlerische Identität, die sie vergleichbar macht mit großen Festivals wie Glyndebourne oder Luzern. Über die Seele des Orchesters sagt Marcus Bosch: „Die Cappella ist viel mehr als die Summe ihrer Mitglieder. Sie lebt aus ihrem Spirit, den die Musikerinnen und Musiker entfachen und der sie befeuert. Es ist die Idee von kammermusikalisch-orchestraler Kunst, die die große Linie wie jedes Detail kompromisslos zugewandt ausdeutet.“

Ein Orchester von Freunden. Es ist purer Festivalgeist, der in diesem Orchester weht. Immer wieder neu. Heidenheim, Opernfestspiele, Cappella Aquileia – ein großes Glück.

Matthias Jochner

Matthias Jochner
Kultur Stadt Heidenheim

ZUM SPIELZEIT-THEMA „DA CAPO!“

Eine programmatische Linie zu suchen, zu finden und umzusetzen ist für ein Festival von der Vielfalt der OH! heutzutage wichtiger Bestandteil der Planungsarbeit. Warum? Weil wir aufzeigen wollen und sollen, dass die Werke, die vor Jahrhunderten spielen (wie *Tannhäuser* und *I due Foscari*) und vor vier oder fünf Generationen geschrieben wurden, heute relevant sind, nicht nur, weil Wolframs Lied *O du mein schöner Abendstern* aus dem *Tannhäuser* so schön ist oder die 7. Sinfonie von Beethoven im Galakonzert mit der Cappella Aquileia so bekannt. Große Kunst hat einen Kern, der zeitlos ist, der dafür sorgt, dass wir zweieinhalb Jahrtausende nach ihrer Entstehung noch die Dramen des Sophokles und zweieinhalb Jahrhunderte nach seiner Geburt die Werke Beethovens hören und sehen wollen. Diesen Kern in der programmatischen Arbeit der Planung, und dann ganz intensiv und spannend in der szenischen Arbeit der Inszenierungen freizulegen, eine Lesart anzubieten, die Sie und uns heute packt und mit einem heftigen Nicken (oder Kopfschütteln) aus der Vorstellung entlässt – das ist spannende Aufgabe, Bestätigung der Relevanz unserer Arbeit und, so wollen wir Kulturschaffenden das jedenfalls gerne sehen, gesellschaftliche Notwendigkeit in einem.

Wie sehr *Don Carlo* und *I due Foscari* um MACHT kreisen, und wie sehr sie emotionale und gesellschaftliche Machtmechanismen beschreiben, die im heutigen politischen Umfeld

noch genauso funktionieren wie im Spanien oder Venedig des Mittelalters – das war eine spannende Frage für die OH! 2020. Wie sehr die seelischen Extremzustände von Tannhäuser oder Georg Elser alles in Frage stellen, und wie sehr wir plötzlich selbst durch ein Virus in unserem Alltag in einen AUSNAHMEZUSTAND versetzt worden waren, hat sinnfällig das Motto für 2021 bestimmt. Und im kommenden Festspielsommer? Da rückt etwas in den Fokus, womit wir nicht gerechnet hatten: Es ist zum berührenden, bewegenden und so sehr relevanten Ereignis geworden, dass Kultur überhaupt stattfinden kann und darf! Das haben wir im noch nicht lange zurückliegenden OH! KonzertSommer erfahren dürfen, in dankbaren Reaktionen von unseren Künstler*innen und Ihnen, unserem Publikum, gleichermaßen. DA CAPO, das heißt „von vorne“, „vom Anfang“, und dieses Wiederbeginnen ist zum wichtigsten Leitmotiv geworden für den Festspielsommer 2022, in dem wir wieder in den Rittersaal einziehen werden, in unser Festspielhaus, in dem wir wieder die Opernfestspiele erleben werden, wie sie ganz eigentlich sind: Festspiele der Oper, mit gewohnt vielen Konzerten, Extras und Diskussionen. Wir können es kaum erwarten!

Stephan Knies

OPERN DER OH!

DA CAPO!

TANNHÄUSER

Premiere 1. Juli
Vorstellungen bis 30. Juli

I DUE FOSCARI

Premiere 21. Juli
Weitere Vorstellung am 23. Juli

WURST

Premiere 22. Juni
Vorstellungen bis 6. Juli

POP-UP OPERA „NAU BENS HALD I“

Vorstellungstermine werden noch bekannt gegeben

TANNHÄUSER

UND DER SÄNGERKRIEG AUF WARTBURG

Oper in vier Akten von Richard Wagner
In deutscher Sprache mit Übertiteln

Premiere
Freitag, 1. Juli, 19 Uhr
Rittersaal Schloss Hellenstein/
Festspielhaus CCH ☀️🌧️

Weitere Termine:
3./8./9./16./22./30. Juli, jeweils 19 Uhr

2 Pausen

Einführungsvorträge jeweils um
18.10 Uhr und 18.30 Uhr

Karten
93/71/56/44/30/15 €
Schüler/Studenten
65,10/49,70/39,20/30,80/21/10,50 €

BESETZUNG

Musikalische Leitung

Marcus Bosch
Marijn Simons (30. Juli)
Georg Schmiedleitner
Stefan Brandtmayr
Cornelia Kraske
Hartmut Litzinger
Stephan Knies

Inszenierung

Bühne

Kostüme

Lichtdesign

Dramaturgie

Tannhäuser

Elisabeth, Nichte des Landgrafen

Venus

Hermann, Landgraf von Thüringen

Wolfram von Eschenbach

Walther von der Vogelweide

Biterolf

Heinrich der Schreiber

Reinmar von Zweter

Ein junger Hirt

Vier Edelknaben

James Kee / Corby Welch
Leah Gordon
Anne Schuldt / Heike Wessels
Tijl Faveyts / N.N.
Martin Mairinger
Christopher Sokolowski
Stefan Stoll
Christian Sturm
Gerrit Illenberger
Aleksandra Szmyd
Solisten der Augsburger Domsingknaben

Festspielchor

Tschechischer Philharmonischer
Chor Brunn,
Chordirektor Petr Fiala
VOKALWERK der OH!,
Leitung Andreas Klippert

Festspielorchester

Stuttgarter Philharmoniker

EIN LEBEN IM AUSNAHMEZUSTAND

Tannhäuser hat genug, das zieht sich durch sein Leben: Von den mittelalterlichen Rittern und ihrer engen Lebensauffassung hatte er genug, von ihren Verboten erst recht; und so ist er in den Hörselberg bei Eisenach gegangen (verboten!) und hat mit der heidnischen Göttin Venus die sinnliche Liebe erlebt, bis zum Überdruß. Und dann: Hatte er genug, schon wieder. Hier beginnt die Oper. Venus wird aufdringlich und ver-

sucht, ihren sterblichen Lustknaben zum Bleiben zu überreden; Tannhäuser ruft nach der Gottesmutter Maria, und sofort ist Venus samt ihrer Grotte fort und er in einem lieblichen Tal. Zufällig trifft er auf die Ritter, die er einst verlassen hatte, versöhnt sich mit ihnen, und verspricht, beim anstehenden Sängerkfest auf der Wartburg teilzunehmen. Der Sieger bekommt Elisabeth, die Nichte des Landgrafen zur Frau, und das ist jetzt Tannhäusers Plan.

KEIN SEX VOR DER EHE!

Beim Sängerkfest hat er aber schon wieder genug! Die Minnesänger sollen die Liebe besingen, und sie haben keine Ahnung davon. Er, Tannhäuser, kennt sie als Einziger, und sein eigener Beitrag gerät zum Bekenntnis, dass er die Liebe erfahren hat. Vor der Ehe! Ein riesiger Skandal. Elisabeth erreicht, dass ihr designierter Bräutigam mit den anwesenden Pilgern nach Rom ziehen darf, um Buße zu tun. Wird der Papst ihm verzeihen?

WAGNER-OHRWÜRMER

Richard Wagner selbst, der Schöpfer des Opern-Gesamtkunstwerks und der unendlichen Melodie, nahm sich mehrfach aufs Korn, weil er keine „richtigen“ Arien schrieb, die man sofort nachsingen kann wie etwa Verdis „La donna é mobile“. Für den *Tannhäuser* gilt das nicht: Wolframs „O du mein holder Abendstern“ ist genauso bekannt wie Elisabeths „Dich, teure Halle, grüß ich wieder“, die beiden Pilgerchöre und der Beginn der Ouvertüre. Wenn man bei Wagner „schwelgen“ kann, dann in dieser Oper!

„Elisabeth setzt sich mit einer Stärke, einem Mut und einer bedingungslosen Liebe durch, die man mit jedem männlichen Märtyrer der Geschichte vergleichen könnte...“

Leah Gordon, singt 2022 die Elisabeth und ist in Heidenheim zum Publikumsliedling geworden.

„Wir haben uns gefragt: Pilgern die Leute denn heute noch so wie damals zur Zeit des Tannhäuser? Ja, das tun sie unbedingt! Nicht mehr zwangsläufig nach Rom, aber wir haben ein heutiges Bild gefunden...“

Georg Schmiedleitner, kehrt nach seinem sensationellen Erfolg mit dem Fliegenden Holländer als Regisseur zurück nach Heidenheim.

Regisseur Georg Schmiedleitner hat Richard Wagner bereits 2017 spektakulär inszeniert. Nach dem *Fliegenden Holländer* dürfen sich die Gäste der Opernfestspiele Heidenheim freuen auf seine Deutung von *Tannhäuser*.

I DUE FOSCARI

Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi
Libretto von Francesco Maria Piave nach dem Schauspiel
The Two Foscari von Lord Byron
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Premiere
Donnerstag, 21. Juli, 20 Uhr
Festspielhaus CCH

Weiterer Termin:
Samstag, 23. Juli, 20 Uhr

Einführungsvorträge um 19.10 Uhr
und 19.30 Uhr

Karten
73/55/46/34/24/14 €
Schüler/Studenten
51,10/38,50/32,20/23,80/16,80/9,80 €

BESETZUNG

Musikalische Leitung
Inszenierung
Ausstattung
Lichtdesign
Dramaturgie

Marcus Bosch
Tibor Torell
Tassilo Tesche
Hartmut Litzinger
Stephan Knies

Francesco Foscari, Doge von Venedig
Jacopo Foscari, sein Sohn
Lucrezia Contarini, Frau Jacopo Foscari
Jacopo Loredano, im Rat der Zehn
Barbarigo, Senator
Pisana, Freundin und Vertraute Lucrezias
Ein Diener des Rates der Zehn
und des Senats
Ein Diener des Dogen

Luca Grassi
Héctor Sandoval
Ania Jeruc
Ivo Stanchev
Musa Nkuna
Julia Stein

Christoph Wittmann
Daniel Dropulja

Orchester der OH!
Festspielchor

Cappella Aquileia
Tschechischer
Philharmonischer
Chor Brünn, Chor-
direktor Petr Fiala

VENEZIANISCHER KRIMI

Der Doge Francesco Foscari hat in seiner langen Regierungszeit Venedig zu einer großen Seemacht gemacht und dabei drei seiner vier Söhne verloren. Er hat in seinem Amt genau unterschieden zwischen seinem Herzen und dem Machtkalkül („Teurer Sohn, ich liebe dich, denn hier bin ich nicht Doge!“, singt er) – wird aber Opfer einer Intrige des machtgierigen Senators Loredano: Dieser hat Francescos Sohn Jacopo wiederholt in die Verbannung geschickt; sein alter Vater muss nach dem Abschied seines letztverbliebenen Kindes sogar seine eigene Absetzung hinnehmen. Kann Lucrezia, Jacopos liebende Frau und Mutter seiner beiden Söhne, das kalte Machtspiel von Senat, „Rat der Zehn“ und dessen Mitglied Loredano aufhalten?

BARCAROLLE UND STARKE CHARAKTERE

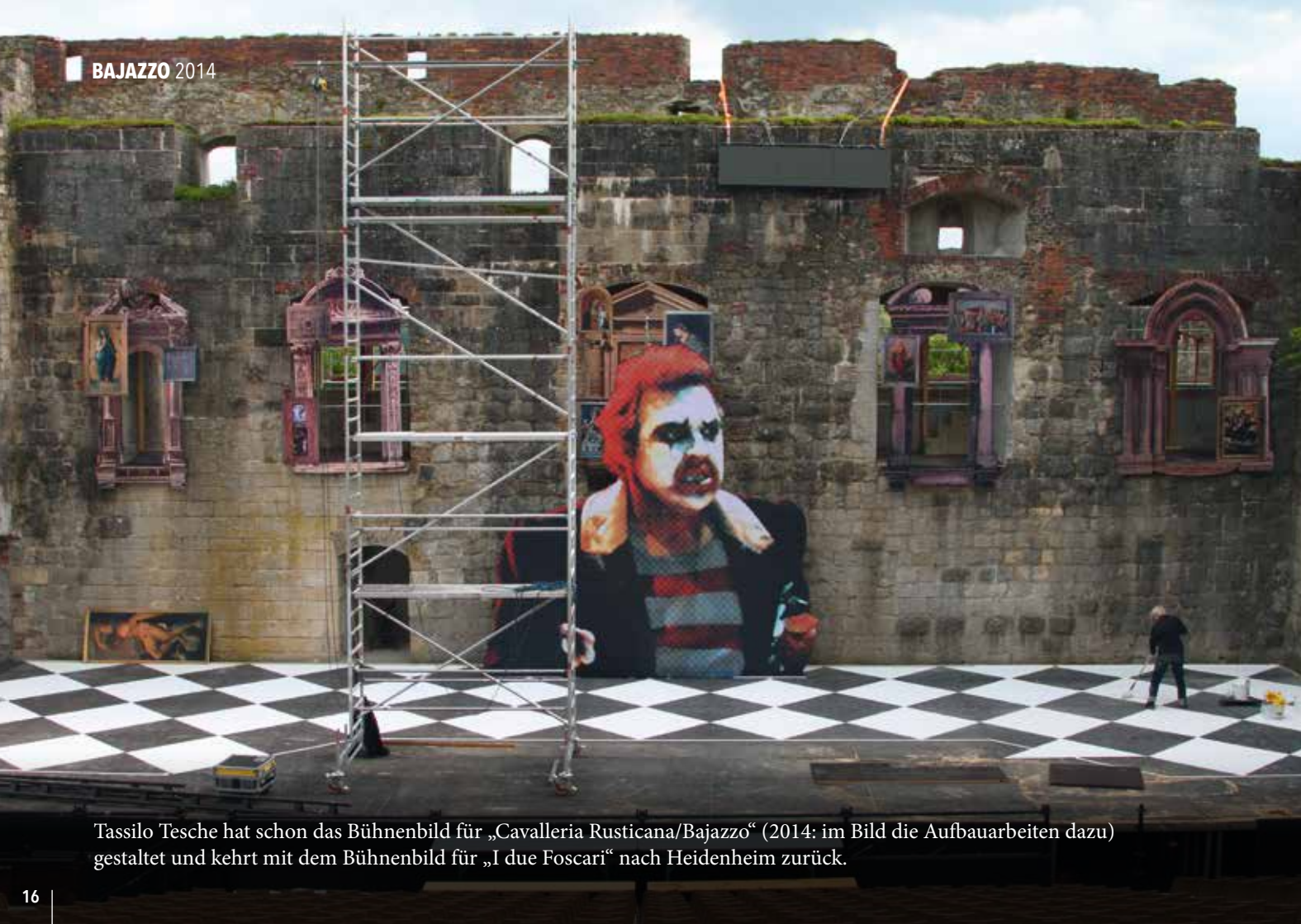
Verdi und sein Textdichter Francesco Piave konzentrieren sich mit packender Dramatik, aber auch mit lyrischen Momenten auf die Darstellung der einzelnen Charaktere; das Kolorit des Renaissance-Dramas wird mit der fast allgegenwärtigen Barcarolle, der venezianischen Musik schlechthin, verschmolzen.

ROM STATT VENEDIG

Die Oper basiert auf dem Schauspiel *The Two Foscari* von Lord Byron und sollte eigentlich 1844 in Venedig uraufgeführt werden – im dortigen Teatro Fenice war man von venezianischen Ränkespielen auf der Bühne mäßig begeistert und nahm stattdessen gerne *Ernani*; im selben Jahr wurde *I due Foscari* dann im Teatro Argentina in Rom aus der Taufe gehoben.

VERDI-REIHE DER OH!

Mit ihrer Verdi-Reihe suchen und finden die Opernfestspiele den Erfolg im Besonderen. Die Aufführungen dieser bemerkenswerten Serie haben sich seit dem Start im Jahr 2016 ins Zentrum der Festspiele und in die Herzen der Besucher*innen gespielt. In Verbindung mit der Liveaufnahme und Sendung im Deutschlandradio Kultur sowie der CD-Produktion von jedem der frühen Meisterwerke sind die Aufführungen in Heidenheim inzwischen zum international wahrgenommenen Ereignis geworden. Die Aufführung von *Ernani* im Sommer 2019 hat das Orchester der OH!, die Cappella Aquileia, endgültig „in die erste Riege der deutschen Festivalorchester“ (neue musikzeitung) gerückt.



Tassilo Tesche hat schon das Bühnenbild für „Cavalleria Rusticana/Bajazzo“ (2014: im Bild die Aufbauarbeiten dazu) gestaltet und kehrt mit dem Bühnenbild für „I due Foscari“ nach Heidenheim zurück.

FÜNF FRAGEN AN TASSILO TESCHE

Tassilo Tesche, zu Venedig, dem Spielort von *I due Foscari* hast Du eine besondere Beziehung. Bist Du ein richtiger Venezianer?

Das nicht, aber meine Familie ist dort schon lange ansässig. Als Kind war ich sogar in dem Ruderclub, der das Vorrecht hat, den Bucintoro zu rudern, das Schiff des Dogen mit 18 Ruderern. Später habe ich dort Bühnenbild studiert und komme immer wieder – zum Beispiel als Gastprofessor für meinen Studiengang.

Die Machtkämpfe in *I due Foscari* gefährden die Gesellschaft und letztlich die ganze Seemacht Venedig. Wie sehen wir das im Bühnenbild?

Trotzdem der Doge gewählt wird, ist die venezianische Oligarchie unverändert: Der eine steht oben, der andere unten. Die einen kommen trockenen Fußes durchs Hochwasser und den anderen steht das Wasser bis zum Hals... das ist unser Bild.

Stimmt es, dass Ihr sogar versucht habt, die originalen Hochwasser-Stege aus Venedig für das Bühnenbild zu bekommen?
Natürlich. Ich hoffe man merkt, dass es die Originale sind!

Hätte Jacopo Foscari eine Möglichkeit gehabt, der erneuten Verbannung zu entkommen?

Wollte er das? Ich glaube, er kommt um die Liebe seines Vaters einzufordern, die Konsequenzen sind ihm egal! Dieses Bedürfnis ist so dringend, dass es alles andere auslöscht, er wird sogar blind für die Liebe seiner Frau.

Und verbindet Dich mit dem Dogenpalast eine persönliche Geschichte?

Viele! Ich behaupte vor allem, dass ich es einmal geschafft habe, an der „colonna dannata“ (vierte Säule des Dogenpalastes von links, seaside!) vorbeizuturnen, ohne von der Stufe zu rutschen, auf der sie steht. Wer das früher geschafft hat, wurde begnadigt und nicht direkt vor dem Dogenpalast hingerichtet. Natürlich hatte man damals nur einen Versuch...

Tassilo Tesche gestaltet das Bühnenbild für *I due Foscari*.

JUNGE OPER: WURST

Eine Küchenoper in fünf Szenen
von Kai Weßler (Libretto) und Sebastian Schwab (Musik)
für alle ab fünf Jahren.

Premiere
Mittwoch, 22. Juni, 18 Uhr
Opernzelt im Brenzpark

Weitere Termine:
25./26. Juni, 2./3. Juli jeweils 15 Uhr
28. Juni/6. Juli jeweils 9.30 Uhr
29./30. Juni/5. Juli jeweils 9.30 und 11.30 Uhr

Karten 12 €
Kinder/Schüler/Studenten 10 €

GEFÖRDERT VON

Baden-
Württemberg
Stiftung
WIR STIFTEN ZUKUNFT



BESETZUNG

Musikalische Leitung/Klavier

Inszenierung

Bühne und Kostüme

Lichtdesign

Beleuchtung

Lukas Ziesché

Ulrich Proschka

Lena Scheerer

Hartmut Litzinger

Ton & Licht AG

des Hellenstein-

Gymnasiums Heidenheim

Lisa

Hagen

Schwartenmagen/Vater

Posaune

Julia Danz

Lena Spohn

Christoph Wittmann

Lukas Jochner

Musiktheaterpädagogik

N.N.

Sie besuchen eine Vorstellung von Wurst - eine Küchenoper mit einer Kindergruppe? Unsere Musiktheaterpädagogen besuchen Sie gerne vorher in Ihrer Bildungseinrichtung und bereiten die Kinder spielerisch auf den Vorstellungsbesuch vor.

Weitere Angebote zu Wurst – Eine Küchenoper: Requisitenwerkstatt von Kinder und Kunst in Heidenheim e.V. sowie der Kinderworkshop der Musikwerkstatt OH! für Kinder ab 5 Jahren.

**Weitere Informationen zu Education, Musikwerkstatt OH!
(alle Workshops, Anmeldung etc.) auf den Seiten 51 bis 53
sowie unter www.opernfestspiele.de**

KEINE MACHT DEM SCHWARTENMAGEN!

Lisa und Hagen sind alleine zuhause und dabei, ihrem Vater einen Geburtstagskuchen zu backen. Da beginnt der Schwartenmagen im Kühlschrank zu rumoren, fordert immer mehr zu fressen und wird gefährlich... Mit Mut, Teamgeist und Kreativität schaffen die beiden es, dem Monster ein Schnippchen zu schlagen und ihren Vater bei seiner Heimkunft zu überraschen.

Eine absurd-komische Küchenoper für drei Sänger*innen, Klavier, Posaune und allerlei Küchengeschirr.





Wird 2022 wieder zum Spielort der Jungen Oper: Das Opernzelt im Brenzpark.

FÜNF FRAGEN AN CHRISTOPH WITTMANN

Christoph Wittmann, warum liegt Dir die Doppel-Rolle des gefräßigen Schwartenmagens und des Vaters in *WURST* besonders gut?

Zunächst einmal empfinde ich den Text als besonders gelungen und wirklich witzig; einmal sagt der Schwartenmagen „Im Essen bin ich Profi!“ – das passt zu meinem Naturell, ich esse unglaublich gerne (gut) und gerne auch sehr viel! Als Vater dreier Kinder finde ich natürlich die Geschichte insgesamt spannend – was passiert, wenn die Kinder alleine zu Hause sind, bevor der Vater dann heimkommt... gerade meine beiden Großen kochen und backen selber schon.

Die Proben zu *WURST* wurden zwei Sommer hintereinander abgesagt – hast Du die Rolle musikalisch schon richtig erarbeiten können?

Ja klar! Bereits im ersten Lockdown hatte ich mich bereits ausgiebig damit beschäftigt. Ich schätze Sebastian Schwabs Musik wirklich sehr - und freue mich außerordentlich darauf, sie nun live in den Proben zu hören und zu singen.

Du bist bei den OH!, seit auch Marcus Bosch da ist – wie hat diese lange Verbindung ihren Anfang genommen?

Wir kennen uns schon viel länger, aus dem Studium in Mannheim. Als Marcus die Festspiel-Leitung in Heidenheim über-

nommen hatte, rief er mich an. Er hatte noch den zweiten Tenor in der *Tosca* zu besetzen und fragte, ob ich das machen könnte. Da war ich gerade in Stuttgart zwischen Probe und Konzert...

Keine Selbstverständlichkeit, dass das terminlich geklappt hat, oder?

Nein, gar nicht! Das war tatsächlich damals in fünf Jahren Festengagement am Nationaltheater Mannheim die erste Gastspiel-Anfrage, die ich auch wirklich annehmen konnte. Und das war wunderbar, denn ich komme ja ursprünglich von der Schwäbischen Alb und Teile meiner Familie leben nach wie vor hier. Seitdem hat es dann zum Glück oft wieder zeitlich gepasst.

Und werden Deine eigenen Kinder die Vorstellung ansehen?
Ganz bestimmt! Sie sind alle drei intensiv in die großartige Kinderchorarbeit des Nationaltheaters Mannheim eingebunden und richtige „Opern-Kinder“.

Christoph Wittmann singt und spielt bei *WURST* sowohl den gefräßigen Schwartenmagen als auch den Vater der beiden Kinder.

POP-UP OPERA „NAU BENS HALD I“

**Straßen-Musiktheater über Georg Elser
von Hendrik Rupp (Libretto) und
Sebastian Schwab (Musik)**

**Die Termine für die Aufführungen
von *Nau bens hald i* werden zu einem
späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.**

**Wir informieren Sie im Newsletter
(bestellen auf www.opernfestspiele.de),
in den Sozialen Medien und in der
Tagespresse.**

Florian Götz als Georg Elser
in der Uraufführungs-Serie 2020.

FÜNF FRAGEN AN FLORIAN GÖTZ

Florian Götz, die Rolle des Georg Elser scheint Dir auf den Leib geschrieben zu sein - wie kam es zu dieser Aufgabe?

Mitten im ersten Lockdown traten die Festspiele an mich mit diesem Projekt heran. Es war wie ein Geschenk: In einer Zeit, wo alle Veranstalter quasi alles absagen mussten, ermöglichten die OH! eine Neuproduktion. Dass es sogar um Georg Elser geht, mit dem ich mich seit meiner Jugend intensivst beschäftige, machte und macht das Projekt zu etwas ganz Besonderem.

Spielt es in der Aufführung eine Rolle, dass Ihr beide, Georg Elser und Du, aus dem selben Ort stammt?

Ich verstehe die Mentalität der Menschen von hier, spreche denselben Dialekt – dadurch habe ich schon das Gefühl, diesen Charakter sehr authentisch darstellen zu können, ich muss nichts in der Rolle konstruieren oder erarbeiten, wie das manchmal z.B. bei fremdsprachigen Stücken der Fall ist.

Wie gefällt Dir das Format der Pop-up Opera?

Das Format ist großartig. Wir können mit den wenigen Requisiten extrem flexibel agieren und eigentlich überall spielen, ob drinnen oder unter freiem Himmel. So erreichen wir sicher auch Menschen, die sich sonst vielleicht nicht mit Musiktheater beschäftigen würden.

Funktioniert das Stück nur auf Schwäbisch, oder könnte man das auch auf Hochdeutsch aufführen?

Ich denke, der lokale schwäbische Dialekt prägt den Text schon sehr und ist mitentscheidend für die Wirkung des Stückes. Und: Es macht mir auch schlichtweg großen Spaß auf Schwäbisch...

Auf was freust Du Dich bei den OH! 2022 am meisten?

Dass wir unser Georg Elser-Stück wieder an hoffentlich ganz unterschiedlichen Orten spielen können! Jede einzelne Vorstellung bisher war besonders, auch wenn sich das platt anhört. Es ist ein wichtiges Stück in schwierigen Zeiten. Es geht um Zivilcourage und weist darauf hin, dass es auf jeden Einzelnen ankommt. Und es ist natürlich wunderbar, in seiner Heimatstadt arbeiten zu dürfen. Da steckt einfach auch enorm viel Identifikation dahinter!

**Florian Götz spielt Georg Elser:
Für ihn ist diese Rolle mehr als
„nur“ ein Engagement.**



KONZERTE DER OH!

ERÖFFNUNGSKONZERT

4. Juni

JAZZGALA

7. Juli

OH! IN DER PAULUSKIRCHE

10. Juli

GALAKONZERT

24. Juli

LAST NIGHT

31. Juli

ERÖFFNUNGSKONZERT „FRIZZANTE!“

Niek Baar Violine
Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern
Christoph Poppen Leitung

Samstag, 4. Juni 2022, 20 Uhr
Rittersaal Schloss Hellenstein/
Festspielhaus CCH ☀️☁️

Einführungsvorträge um 19.10 Uhr
und 19.30 Uhr

Gefördert durch die
Stefan Doraszelski Stiftung

Karten
55/41/34/26/20/10 €
Schüler/Studenten
38,80/28,70/23,80/18,20/14/7 €

FESTSPIEL-PRICKELN

Prickelnd (*frizzante* eben) beginnt der Festspielsommer der OH! 2022 mit dem Heidenheimer Debut der Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken Kaiserslautern unter ihrem Chefdirigenten Christoph Poppen. Drei italienische und ein italienisch inspiriertes Werk bilden das Programm des Eröffnungskonzertes und lassen im hoffentlich sommerlichen Rittersaal wahrhaftig Champagnerlaune aufkommen.

ORCHESTERWALZE VOM WUNDERKIND

Gioachino Rossini war ein Frühbegabter: Bereits mit 18 Jahren wurde er in Venedig unter Vertrag genommen, um ab 1810 eine Reihe von kurzen Opern („*Farse*“, also „*Farcen*“) für das damals berühmte Teatro San Moisè zu komponieren. Und bereits in diesen ersten Werken ist zu hören, was ihn bald weltberühmt machen sollte: Die virtuose Spritzigkeit des Orchesters, zündende Melodien und die später sogenannte „Rossini-Walze“: Ein mitreißendes Motiv beginnt im Pianissimo und wird immer und immer wieder gespielt, jedes Mal etwas lauter, bis es am Schluss im Fortissimo über uns hinwegbraust. Die beiden Ouvertüren zu *La gazza ladra* (Die diebische Elster) und zu *Guillaume Tell* (Wilhelm Tell, nach Friedrich Schillers Drama) sind heute noch beliebteste Nummern im Repertoire vieler Orchester.

Der Beginn der *Tell*-Ouvertüre ist für fünf Solo-Celli geschrieben, eine Besonderheit. Und später hört man sowohl einen Kuhhirtentanz als auch mit dem Triangel dargestellte Schafglöckchen!

NOCH EIN WUNDERKIND

Ein weiteres Wunderkind, ebenfalls aus Italien, trat nur zehn Jahre nach Rossini seinen Siegeszug an: Der „Teufelsgeiger“ höchstpersönlich, Niccolò Paganini. Wenn Rossini eine Berühmtheit war, so war Paganini ein Superstar, der in seinen Konzerten dafür sorgte, dass die Damen reihenweise in Ohnmacht fielen – begünstigt auch wegen seines Sinnes für Effekte: Der Geiger feilte vor dem Konzert seine Saiten an, damit sie im Laufe des Abends rissen, und spielte das Konzert auf einer einzigen Saite zu Ende! Und Glöckchen hat auch er in Töne gesetzt, sein 2. Violinkonzert hat er sogar danach benannt. Der charismatische junge Niederländer Niek Baar schlüpft beim Eröffnungskonzert in die Rolle des Virtuosen.

ITALIENISCHE LEICHTIGKEIT

Wie seine beiden italienischen Kollegen bediente sich auch der Russe Pjotr Iljitsch Tschaikowski bei der italienischen Volksmusik jedenfalls für sein *Capriccio Italien* – er war im römischen Karneval gewesen und hat sich von der dortigen *dolce vita* hörbar anstecken lassen...

PROGRAMM

Gioacchino Rossini Ouvertüre zur Oper *La gazza ladra*

Niccolò Paganini
Konzert Nr. 2 für Violine und Orchester h-Moll *La Campanella*

Gioacchino Rossini Ouvertüre zur Oper *Guillaume Tell*

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky Capriccio Italien op. 45

JAZZGALA „ES:SENSUAL“ – NDR BIGBAND FEATURING OMAR SOSA

NDR Big Band
Omar Sosa Klavier
Ernesto Simpson Schlagzeug
Geir Lysne Leitung

Donnerstag, 7. Juli, 20 Uhr
Rittersaal Schloss Hellenstein/
Festspielhaus CCH ☀️🌧️

Karten
55/41/34/26/20/10 €
Schüler/Studenten
38,80/28,70/23,80/18,20/14/7 €



KUBANISCHE GLUT TRIFFT HAMBURGER FEUER

Wer zu einem Konzert der NDR Bigband kommt, der erlebt Feuer. Echtes Feuer, echte Energie und solistische Glanzleistungen – die NDR Bigband lebt von starken Persönlichkeiten. Jeder Musiker hat seinen individuellen Stil und eine eigene musikalische Sprache. Aber in einem sind sie sich einig: Was zählt, sind der Sound, der Groove, die Melodie – die Musik eben. Für die brennt die Band mit Haut und Haar – und das ist zu spüren, wann immer sie auf der Bühne steht und die Scheinwerfer angehen...

SELF MADE STAR

Bei "es:sensual" führt Omar Sosa die verschiedenen Seiten seiner musikalischen Persönlichkeit zusammen: seine tiefgehende Beschäftigung mit den afrikanischen Ursprüngen der karibischen Musik, seine Ausbildung als klassischer Percussionist, seine autodidaktische Eroberung des Pianos und die unstillbare Lust, immer wieder Neues zu versuchen.

ZWEITES ALBUM

Omar Sosa und die NDR Bigband haben 2011 für ihr Album *Ceremony* einen ECHO JAZZ für die „Bigband Produktion des Jahres“ gewonnen. Die Jury lobte in der Preisbegründung die unkonventionelle, normale Bigband-Formate sprengende Herangehensweise an das Genre. Mit "es:sensual", ihrem zweiten gemeinsamen Projekt, spielen der kubanische Klavierstar und die NDR Bigband unter Leitung von Chefdirigent Geir Lysne erstmals bei den Opernfestspielen Heidenheim und werden die Tradition der Jazzgala unter freiem Himmel um eine ganz neue Farbe bereichern: Nordischen Weltklasse-Bigband-Sound mit karibischem Temperament.



OH! IN DER PAULUSKIRCHE „GLORIA!“

Pavína Švestková Sopran
Tomáš Badura Tenor
Martin Jakubíček Orgel
**Tschechischer Philharmonischer
Chor Brünn** – Festspielchor
Petr Fiala Dirigent

Sonntag, 10. Juli, 20 Uhr
Pauluskirche Heidenheim

Einführungsvortrag um 19.30 Uhr
im Emil-Ortlieb-Saal (Rathaus)

Gefördert durch die
Stefan Doraszelski Stiftung

Karten
35/25/15 €
Schüler/Studenten
24,50/17,50/10,50 €

WELTKLASSE

Der Tschechische Philharmonische Chor aus Brünn (Brno) verbringt während der OH! 2022 bereits zum siebten Mal seinen Sommer in Heidenheim und ist längst zu einem Sympathie- und Leistungsträger der Opernfestspiele geworden. Publikum und Presse heben immer wieder die außergewöhnliche Spielfreude und astreine Intonation der Sängerinnen und Sänger hervor, und die Staatsoper Unter den Linden in Berlin stellte anlässlich des Engagements des Chores knapp und treffend fest: „Der Český filharmonický sbor Brno gehört zur Weltklasse“.

Der 1990 gegründete Chor tritt bei renommierten Festivals und bedeutenden Konzerten auf. Hinter seinen Erfolgen steht der Begründer, Chormeister und Direktor Petr Fiala, der auch das Konzert in der Pauluskirche leiten wird. Ein gleichermaßen vielfältiges wie umfassendes Repertoire zeichnet dieses Ensemble aus; es umfasst in erster Linie Oratorien und Kantaten, in den letzten Jahren wurde es auf Opern aller Musikepochen ausgeweitet. Der Chor arbeitet mit allen wichtigen tschechischen und vielen ausländischen Orchestern und Dirigenten, darunter z. B. Petr Altrichter, Jiří Bělohávek, Jakub Hrůša, Tomáš Netopil, Marc Albrecht, Christoph Eschenbach, Iván Fischer, Nikolaus Harnoncourt, Marek Janowski, Kurt Masur, Zubin Mehta, Marcus Bosch, Ingo Metzmacher, Yannick Nézet-Séguin, Sir Roger Norrington, Jonathan Nott, Matthias Pintscher, Sir Simon Rattle, Simone Young und viele andere.

Für seine CD-Einspielungen erhielten die Sänger u.a. den Preis »Echo Klassik« in den Kategorien »Bestes Vokalensemble 2007« für die Aufnahme von Bruckners Motetten und »Aufnahme des Jahres 2007« für das Oratorium *Christus* von Franz Liszt.

Bereits im Jahre seines Debuts bei den Opernfestspielen Heidenheim (2015) konzertierte das Ensemble auch *a cappella*, also ohne Orchesterbegleitung; in diesem Festspielsommer bekommen die Festspielgäste erneut die Gelegenheit, die Kunst dieses Ausnahme-Klangkörpers auch abseits der Operaufführungen und Sinfoniekonzerte zu erleben.

Für das Konzert in der Pauluskirche bringt der Tschechische Philharmonische Chor Brünn auch Werke aus seinem Heimatland mit: Die Messe in D-Dur von Antonín Dvořák gehört zu den beliebtesten Werken überhaupt für Chor. Mit dem *Laudetur Jesus Christus* von Bohuslav Matěj Černohorský sowie dem Werk *Gratia Musa tibi* des Chorleiters Petr Fiala höchstselbst warten spannende Stücke darauf, vom Heidenheimer Publikum entdeckt zu werden. Eine Komposition des populären Polen Henryk Górecki sowie eine Auswahl von Motetten von Anton Bruckner, dessen 8. Sinfonie 2019 in der Pauluskirche erklang, runden dieses Konzertprogramm voller „GLORIA!“ ab.

PROGRAMM

Bohuslav Matěj Černohorský Laudetur Jesus Christus
Anton Bruckner Motetten (Auswahl):

Afferentur regi
Ave Maria
Locus iste
Tota pulchra
Os justi

Henryk Górecki
Totus tuus

Petr Fiala
Gratia Musa tibi

Antonín Dvořák
Messe D – Dur op 86 (für gemischten Chor und Orgel)
Kyrie – Gloria – Credo – Sanctus – Benedictus – Agnus Dei

GALAKONZERT „UNSPIELBAR!“

Teil der Jubiläums-Saison
„10 Jahre Cappella Aquileia“

Eldbjørg Hemsing Violine
Cappella Aquileia – Orchester der OH!
Marcus Bosch Leitung

Sonntag, 24. Juli, 20 Uhr
Rittersaal Schloss Hellenstein/
Festspielhaus CCH ☀️🌧️

Einführungsvorträge um
19.10 Uhr und 19.30 Uhr

Abendsponsor:
Kreissparkasse Heidenheim

Karten
55/41/34/26/20/10 €
Schüler/Studenten
38,80/28,70/23,80/18,20/14/7 €

DREI KLASSIKER

Die Jubiläums-Konzertsaison der Cappella Aquileia erreicht mit dem Galakonzert einen letzten Höhepunkt: Die beiden Kompositionen des Abends gehören zu den größten (und beliebtesten) Meisterwerken der Musikgeschichte. Gleichzeitig stellen sie das Kernrepertoire des Orchesters der OH! einmal mehr in den Mittelpunkt: die Musik der Wiener Klassik und deutschen Romantik, in einer Orchesterbesetzung, wie sie Gewandhauskapellmeister Felix Mendelssohn Bartholdy dirigiert hat. Die Sinfonien Beethovens standen natürlich auch damals auf dem Programm – der Maestro zog für seinen verehrten Komponistenkollegen beim Dirigieren übrigens eigens weiße Handschuhe an!

APOTHEOSE DES TANZES

An das Tanzen denkt sicher niemand, wenn er beim Heidenheimer Festspielsommer den *Tannhäuser* hört... Und doch wusste Richard Wagner sehr wohl um die Macht der Rhythmus und nannte Beethovens 7. Sinfonie eine „Apotheose des Tanzes“. Und wirklich: Das Pulsieren im Hauptteil des ersten Satzes, das immer weiter fließende Andante, der rasende Dreiertakt des Scherzos und erst recht die übersprudelnde Energie des Finales – das alles gibt Wagner Recht. Diese Sinfonie packt uns über zweihundert Jahre nach ihrer Entstehung noch immer und wird nicht „alt“ oder weniger mitreißend.

KONZERT „GEGEN DIE GEIGE“

Auch das Violinkonzert von Johannes Brahms wurde im Gewandhaus gespielt – es wurde hier sogar uraufgeführt! Der Komponist stand am Pult, Solist war Joseph Joachim, mit dem Brahms über Monate um Details gerungen hatte: Er konnte keine Geige spielen und fragte den Virtuosen und Freund um Rat – akzeptierte diesen aber dann selten. Das Publikum liebte das Stück sofort, einige Solisten wollten es aber nicht spielen: Der berühmte Henryk Wieniawski fand, es sei unspielbar (das wurde übrigens auch über Beethovens „Siebte“ behauptet...), und der Dirigent Hans von Bülow meinte sogar, es sei „gegen die Geige“ geschrieben statt dafür.

Heute spielt jede*r Geigensolist*in dieses Werk, es ist zum Klassiker geworden wie Beethovens „Siebte“ – und wie die Cappella Aquileia, die nun ein Jahrzehnt alt geworden und in Heidenheim bei den Festspielen im Sommer und denen „übers Jahr“ (also den Meisterkonzerten) nicht mehr wegzudenken ist.

PROGRAMM:

Johannes Brahms
Violinkonzert in D-Dur op. 77

Ludwig van Beethoven
7. Sinfonie in A-Dur op. 92

LAST NIGHT „BAUERN UND GANGS“

Anna-Lena Elbert Sopran
Martin Platz Tenor
Zoltán Nagy Bariton
Eleven des Neuen Kammerchor Heidenheim
Tschechischer Philharmonischer Chor Brünn – Festspielchor
Stuttgarter Philharmoniker – Festspielorchester
Marcus Bosch Dirigent

Sonntag, 31. Juli, 20 Uhr
Rittersaal Schloss Hellenstein/
Festspielhaus CCH ☀️☁️

Einführungsvorträge um 19.10 Uhr
und 19.30 Uhr

Abendsponsor:
Heidenheimer Volksbank eG

Karten
55/41/34/26/20/10 €
Schüler/Studenten
38,80/28,70/23,80/18,20/14/7 €

2022 wieder im Rittersaal:
Die traditionelle LAST NIGHT als krönender Abschluss!

ZWEI WELTHITS ZUM SCHLUSS

Mit zwei veritablen, auf ihre eigene Weise das „DA CAPO“ feiernden Blockbustern verabschieden sich die Opernfestspiele Heidenheim 2022 in der traditionellen Last Night. Ein letztes Mal in diesem Festspielsommer wird Festspieldirektor Marcus Bosch alle Kräfte bündeln, um mit den Stuttgarter Philharmonikern, dem Tschechischen Philharmonischen Chor Brünn und drei Solisten der OH! eine unvergessliche Letzte Nacht zu bereiten – wenn das Wetter mitspielt, natürlich unterm Abendhimmel im Rittersaal.

Die *West Side Story* – seit der Premiere im Jahre 1957 gilt sie als „das“ Musical schlechthin, als der vielleicht bedeutendste Beitrag des Broadway zur Musikgeschichte. Nicht nur der schier unglaubliche Drive der Musik und die vielen Tanzeinlagen, sondern auch der große kommerzielle Erfolg von Leonard Bernsteins bekanntestem Werk führten dazu, dass aus den zugkräftigsten Nummern der *West Side Story* bald ein eigenständiges Ballett zusammengestellt

wurde. Einer der bedeutendsten amerikanischen Choreografen überhaupt, Jerome Robbins, hatte nicht nur die erste Idee zu einem Musical nach dem „Romeo und Julia“-Sujet, sondern erarbeitete auch die Bühnenfassung der *Symphonic Dances* für Tänzer.

Wie Leonard Bernstein wurde auch Carl Orff mit einem Schlag weltberühmt, als er, 20 Jahre früher als der amerikanische Kollege, seinen lebenslang größten Erfolg auf die Bühne gebracht hatte. Euphorisch schrieb er an seinen Verleger: „Alles, was ich bisher geschrieben habe, können Sie nun einstampfen! Mit Carmina Burana beginnen meine gesammelten Werke!“ Es war ihm gelungen, aus der alten Sammlung von Vagantengedichten aus dem Kloster Benediktbeuern eine „weltliche Kantate“ zu schaffen, die in ihrer archaischen Kraft, verführerischen Klangfülle und unbändigen Lebenslust zum meist aufgeführten Chorwerk des gesamten 20. Jahrhunderts werden sollte.

PROGRAMM

Leonard Bernstein
Symphonische Tänze aus *West Side Story*

Carl Orff
Carmina Burana

Du spielst für **Orchester**
und Kapellen.
Und fünf Sterne
auf den
Seychellen.

Lotto Baden-Württemberg: für alle ein Gewinn. Denn ein Teil des Spieleinsatzes wird verwendet, um Theater, Museen und Orchester zu unterstützen. Pro Jahr kommen so rund 60 Millionen Euro für Kunst und Kultur in Baden-Württemberg zusammen.

MEHR AUF
LOTTO-BW.DE

 **LOTTO**
Baden-Württemberg

10 JAHRE CAPPELLA AQUILEIA - JUBILÄUMS-SAISON



cappella aquileia 
ORCHESTER DER OH!

10 JAHRE CAPPELLA AQUILEIA GLÜCKWÜNSCHE UND PREISE

„Die Cappella beschenkt uns mit herausragender Musik und lässt uns genießen. Im Jubiläumsjahr hat sie sich selbst durch den verdienten Gewinn des Opus, eines der begehrtesten Klassikpreise weltweit, beschenkt! Gratulation und hochachtungsvoller Dank an Marcus Bosch und die Cappella Aquileia. Bravo und alles Gute!“

Britta Fünfstück,
Vorsitzende im Kuratorium der Opernfestspiele Heidenheim

„Der CAPPELLA die allerherzlichsten Glückwünsche für die großen Erfolge der letzten 10 Jahre - auf daß es so weitergehen möge. Mit aller Freude und Enthusiasmus, so wie ich sie erfahren durfte bei unserem spritzigen und mitreißenden FIGARO anno dunnemals. In diesem Sinne: IN BOCCA AL LUPO !!!!!“

Michael Volle, Bariton- Weltstar

„Mit der Cappella Aquileia zu spielen – das war wie neue beste Freunde zu treffen, die ich schon ewig zu kennen glaube: Verbindung, Vertrauen, „higher level“ und vor allem Emotionen... alles war vom ersten Ton an da. Wie Kammermusik mit alten Freunden. Ein reines Glück und eine unvergessliche Erfahrung. Joyeux anniversaire!“

Camille Thomas,
Cellosolistin und Exklusivkünstlerin für die Deutsche Grammophon

Musik ist für mich ein Lebenselixier. Dass Musik in Heidenheim mit der Cappella Aquileia seit 10 Jahren so groß geschrieben wird ist ein Glücksfall. Ein Orchester dieser Qualität würde jeder Großstadt zur Ehre gereichen. Dank an Marcus Bosch und die Musiker! Und „happy birthday“!

Prof. Dr. Andreas Imdahl, Vorsitzender Freunde der Cappella Aquileia e.V.



10 JAHRE CAPPELLA AQUILEIA DIE JUBILÄUMS-SAISON 2021/22 KÜNSTLERISCHER LEITER MARCUS BOSCH



BRAHMSFEST I FR 17.12.2021, 19 UHR PROGRAMM

Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68
Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15
Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73



BRAHMSFEST II SO 19.12.2021, 18 UHR PROGRAMM

Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90
Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 83
Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

Oliver Schnyder Klavier
jeweils Festspielhaus CCH



ZUM GEBURTSTAG (SONDERKONZERT) SO 13.02.2022, 18 UHR

Festspielhaus CCH
PROGRAMM
Leonard Bernstein Ouvertüre zu „Candide“
Daniel Schnyder Trompetenkoncert
Ludwig van Beethoven 5. Sinfonie c-moll op. 67
Manuel Blanco Trompete



WINTEROPER: TRISTAN UND ISOLDE - „VERBOTENE LIEBE“ SO 27.03.2022, 18 UHR

Festspielhaus CCH

PROGRAMM

- Alle Szenen der Oper mit den Protagonisten
Tristan und Isolde in 90 Minuten
- Filmmusik zum Thema „Verbotene Liebe“ (u.a. „Titanic“, „Forbidden love“, „Fluch der Karibik“, „Tod in Venedig“)

Manuela Uhl Isolde

Hans-Georg Wimmer Tristan



DIE FLEDERMAUS MI 01.06.2022, 20 UHR (GASTSPIEL)

Philharmonie, Köln: Konzertante Aufführung
der Operette von Johann Strauß (Sohn)

Solisten der OH!

Andreas Hofmeir als „Frosch“
Vokalwerk der OH! Chor



GALAKONZERT „UNSPIELBAR!“ SO 24.07.2022, 20 UHR

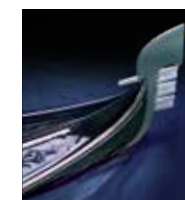
Rittersaal Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH ☀️🌧️

SA 30.07.2022, 20 UHR (GASTSPIEL)

Schwäbisch Gmünd (Festival Europäische Kirchenmusik)

Johannes Brahms Violinkonzert in D-Dur op. 77

Ludwig van Beethoven 7. Sinfonie in A-Dur op. 92
Eldbjørg Hemsing Violine



I DUE FOSCARI

Fortsetzung der Reihe früher Verdi Opern

DO 21.07.2022 (PREMIERE), 20 UHR

SA 23.07.2022 (ABO-VORSTELLUNG), 20 UHR

Festspielhaus CCH

Solisten der OH!

Tschechischer Philharmonischer Chor Brunn
Tibor Torell Regie

FÜNF FRAGEN AN CHRISTINA KERSCHER

Christina, Du bist von Anfang an in der Cappella Aquileia mit dabei. Was ist das Besondere an diesem Orchester?

Ja das stimmt – wie schnell doch 10 Jahre verfliegen! Das Besondere an der Cappella ist die enorme Spielfreude, die alle Orchestermusiker mitbringen. Ich bin immer wieder fasziniert, welche Energie auf der Bühne entstehen kann, wenn alle auf der Stuhlkante sitzen, miteinander durch viel Blickkontakt kommunizieren und komplett in der Musik sind.

Die Projekte sind oft herausfordernd, beim Brahmsfest zum Beispiel gibt es die XXL-Abende mit jeweils drei großen Stücken samt CD-Aufnahme. Wie ist das, wenn man da mitspielt?

Die Probenphasen in Heidenheim sind oft lange und sehr intensiv, wir haben ja meist nur wenige Tage für ein Projekt zur Verfügung. Besonders die CD-Aufnahmetage sind für alle Beteiligten sehr herausfordernd, aber man weiß ja, dass die Mühe am Ende belohnt wird. Außerdem werden wir in den Pausen vom Team bestens mit Kaffee und viel Nervennahrung versorgt...

Was hat sich über die letzten 10 Jahre für Dich verändert?

Das Orchester ist innerhalb der letzten 10 Jahre musikalisch sehr gewachsen, es hat sich geformt und zusammen mit Marcus Bosch zu einem ganz besonderen Klangkörper mit einem hohen Wiedererkennungswert entwickelt!



Mit ihrer Bratschengruppe beim Dvořák-Requiem in der Pauluskirche im Juli 2021: Christina Kerscher (2. v. l.), Mitglied der Cappella Aquileia von Beginn an.

Besonders schön ist auch, dass sich über die Jahre enge Freundschaften gebildet haben. Man freut sich schon im Vorfeld eines Projekts darauf, alle wiederzusehen – und mittlerweile ist es fast wie ein „nach Hause kommen“, wenn man in Heidenheim zur ersten Probe geht.

An welches Projekt erinnerst Du Dich besonders gerne?

Es gab unzählig viele besondere Konzertmomente! Aber sehr bewegt hat mich dieses Jahr das Dvořák-Requiem mit dem Philharmonischen Chor Brünn. Nach der langen Durststrecke bedingt durch die Corona-Pandemie war es für uns alle etwas ganz Besonderes, ein so wundervolles Werk mit Chor und Solisten in der Pauluskirche vor Publikum aufzuführen. Gänsehaut pur!

Welches Orchesterstück würdest Du unbedingt mal spielen wollen mit der Cappella Aquileia und warum?

Mit der Aufnahme aller Brahms-Sinfonien erfüllt sich ein großer Wunsch von mir!



EXTRAS

OPER FÜR ALLE
19./26. Juni und 18. Juli

**ZEITGENOSSEN -
NEUE KLÄNGE BEI DEN OH!**
17./18./19. Juni

**OH! AN DER QUELLE:
BLAUER ABEND**
21. Juni

JAZZFRÜHSTÜCK
3./17./24./31. Juli

SCHLOSSBERGTAFEL
10. Juli

ZU GAST BEI TANNHÄUSER
16. Juli

QUARTETT DER KRITIKER
23. Juli



EXTRAS

OH! AN DER QUELLE: BLAUER ABEND

Ein musikalisch-kulinarischer Hochgenuss

Der Blaue Abend ist als besondere Veranstaltung bei den OH! nicht mehr wegzudenken: Das Festspielpublikum wird mit exquisitem Essen und musikalischen Leckerbissen verwöhnt - Gourmets und Musikliebhaber kommen hier gleichermaßen auf ihre Kosten. Festspieldirektor Marcus Bosch und ein Teil des Solistenensembles bieten in diesem intimen Rahmen lockeres Entertainment und künstlerischen Hochgenuss ohne einen trennenden Orchestergraben - erleben Sie Ihre Liebskünstler*innen hautnah!

Solisten der OH! Ensemble der Oper *Tannhäuser*
Marcus Bosch Klavier und Moderation

Dienstag, 21. Juni, 19 Uhr
Hammerschmiede Königsbronn
Karten 61 - 70 €, Schüler/Studenten 52,50 - 60,20 €
(Eintritt inklusive 3-Gänge-Menü, exklusive Getränke)

Cateringpartner: Widmann's Löwen aus Königsbronn-Zang
Locationpartner: C.F. Maier Holding
Wir danken der Firma City Blume Heidenheim und der Gemeinde Königsbronn für die freundliche Unterstützung.

EXTRAS

OPER FÜR ALLE

Die Festspielzeit 2022 bietet ein vielseitiges Programm auch außerhalb der Konzert- und Opernveranstaltungen in der Reihe „Oper für alle“.

TAG DER OFFENEN TÜR - DER SCHLOSSBERG-ERLEBNISTAG

Beim Tag der offenen Tür – dem Schlossberg-Erlebnistag – können am 19. Juni kleine und große Besucherinnen und Besucher das Gelände zwischen Schloss Hellenstein und dem Festspielhaus entdecken und bei Führungen einen Blick hinter die Kulissen der Opernfestspiele werfen. Tolle Aktionen werden rund um das Thema „DA CAPO“ angeboten, das Kinderschminken verzaubert die kleinen Gäste, und wer Glück hat, kann Preise beim Gewinnspiel abräumen!

Sonntag, 19. Juni, 13 - 17 Uhr
Rund um Schloss Hellenstein

Eintritt frei

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNGEN

Kurz vor den Premieren von *Tannhäuser* und *I Due Foscari* geben Marcus Bosch und die Kreativteams im Gespräch mit Heidenheims Kulturchef Matthias Jochner Einblicke in die Inszenierungen. Musikalische Kostproben inklusive!

Mit welchem Regiekonzept ist das Team ans Werk gegangen? Was genau macht ein Regisseur überhaupt? Gibt es Anekdoten aus der bisherigen Probenzeit? Beiträge und Fragen aus dem Publikum sind ausdrücklich erwünscht.

Matinée *Tannhäuser*
Sonntag, 26. Juni, 11 Uhr
(mit musikalischen Kostproben)
Schlosskirche Schloss Hellenstein

Soirée *I Due Foscari*
Montag, 18. Juli, 18 Uhr
(mit musikalischen Kostproben und anschließendem Probenbesuch)
Foyer Festspielhaus CCH

MAKING OH!

Wie läuft eine Opernproduktion ab? Wie vermittelt der Regisseur sein Inszenierungskonzept an das Sängersensemble? Wer Fragen wie diese beantwortet haben möchte, ist bei Making OH! an der richtigen Stelle. Nach einer Einführung durch das Festspielteam erleben die Besucherinnen und Besucher eine Probe hautnah. Darüber hinaus gibt es viele Informationen zur Inszenierung. Und jede(r) kann fragen, was ihr/ihm in Sachen Oper und Festspiele schon immer auf dem Herzen lag!

Die aktuellen Termine werden über die Tagespresse, über www.opernfestspiele.de und über unsere Social Media-Kanäle.



EXTRAS JAZZFRÜHSTÜCKE

Das Jazzfrühstück ist der längst nicht mehr geheime Geheimtipp im Programm der Opernfestspiele Heidenheim und war einer der Fixpunkte bei den Klappstuhlkonzerten 2020 und (an neuem Ort: dem „Zwetschgengärtle“ am Schloss) auch des OH! KonzertSommers 2021. Auch im kommenden Sommer wird in lockerer Atmosphäre an vier Sonntagen wieder gebruncht und gejazzt. Die Elite der jungen und bereits etablierten Jazzer*innen hat hier das Podium für ihre swingende, groovende und virtuose Musik. Nach der Sanierung des Rittersaals wird auch der Brunnengarten direkt neben dem Rittersaal wieder zur Verfügung stehen – Sie werden also Ihr Jazzfrühstück wieder an vertrautem Ort erleben.

Sonntag,

03. Juli Buffzack

17. Juli Sam Hogarth feat. Ella Hohnen-Ford

24. Juli Wird später bekannt gegeben.

31. Juli Wird später bekannt gegeben.

jeweils 11 Uhr

Brunnengarten Schloss Hellenstein/

Museum für Kutschen, Chaisen und Karren ☀️☁️

Cateringpartner:

Schlosshotel Hellenstein



EXTRAS ZU GAST BEI TANNHÄUSER

Zur vierten Vorstellung von *Tannhäuser* am Samstag 16. Juli können die Genießer unter den Gästen die große Oper in Heidenheim auf zweifache Weise und damit für alle Sinne erleben: musikalisch und kulinarisch. Ein Sektempfang läutet die Veranstaltung *Zu Gast bei Tannhäuser* ein; in festlicher Atmosphäre wird dann vor und nach der Opernvorstellung sowie in den Pausen ein Vier-Akt-Menü gereicht. Tannhäuser hat das Glück, die Hofküche der Wartburg kennen zu lernen – das Beste, was die damalige Zeit zu bieten hatte! Die „teure Halle“, in der der Sängerkrieg stattfindet, ist also ein wichtiger Schauplatz der Oper – und so wird Ellen Kleiber inspiriert von der herzoglichen Burgküche ihre Köstlichkeiten kreieren, die dem Bühnenerlebnis ein Gaumenerlebnis gegenüber stellen. Ellen Kleiber, die sich mit ihrem Restaurant „Wacholder“ und nun auch mit dem Café „Hellen Stein“ einen außergewöhnlich guten Ruf erarbeitet hat, serviert ihren Gästen besondere und liebevoll komponierte Kreationen aus dem mittelalterlichen Thüringen. In der Schlosskirche verführt die Gastronomin aus Leidenschaft mit sorgfältig zusammengestellten Gaumenfreuden.

Samstag, 16. Juli , 17 Uhr

Schlosskirche Schloss Hellenstein (vor und nach der Vorstellung und in den beiden Pausen)

- bei Vorstellung im Rittersaal

Festspielhaus CCH (vor und nach der Vorstellung und in den beiden Pausen)

- bei Vorstellung im Festspielhaus

60 €/Menü

(Eintrittskarten für die Vorstellung *Tannhäuser* sind nicht inbegriffen)

Cateringpartner: Restaurant Wacholder, Ellen Kleiber und Team



EXTRAS SCHLOSSBERGTADEL

Musik und Theater – ein Fest für alle!

Am Sonntag, 10. Juli wartet der Schlossberg wieder darauf, von Festspielgästen erobert zu werden. Theater, Musik und Leckereien: Hoch über der Stadt laden die Opernfestspiele Heidenheim und das Naturtheater Heidenheim e.V. zum gemeinsamen Picknick ein. Der Schlosspark bietet einen herrlichen Blick aufs Schloss, über die Stadt und viele sonnige oder schattige Plätze, an denen das Publikum den Sommer, die Sonne und ein abwechslungsreiches musikalisches und szenisches Programm genießen kann. Solisten der Opernfestspiele singen Arien und Songs aus Oper, Operette und Musical. Im Wechsel dazu zeigen Schauspieler des Naturtheaters Szenen aus dem aktuellen Programm *Der Graf von Monte-Christo* und *Eine Woche voller Samstage*.

Die Besucherinnen und Besucher bringen traditionell gerne ihr Picknick mit, um dann mit Freunden zu reden, alte Bekannte zu treffen, mit neuen Bekannten das Essen zu teilen, zu sitzen, liegen, und träumen...

Sollte die Witterung für die Open-Air Veranstaltung zweifelhaft sein, dann zeigt die OH!-Wetterfahne an, ob die Schlossbergtafel stattfindet.

Sonntag, 10. Juli, 11 – 14 Uhr
Schlosspark Schloss Hellenstein

Eintritt frei

In Kooperation mit dem Naturtheater Heidenheim e.V.

EXTRAS MUSIKKRITIK LIVE – QUARTETT DER KRITIKER WIEDER BEI DEN OH!



Sie schreiben für die überregionalen Feuilletons. Sie sind geschätzt als hochkarätige Sachverständige in Sachen Klassik und manchmal auch gefürchtete Analysten des internationalen Musikbetriebs... Organisiert in 32 Fachjurs, prüfen die Juroren regelmäßig das Angebot neuer Tonträger in 32 Sparten, von der Symphonik über die Oper bis zu Jazz und Hörbuch. Sie veröffentlichen vierteljährlich Bestenlisten, außerdem verleihen sie Jahres- und Ehrenpreise sowie einmal jährlich die „Nachtigall“. Sie sind die Großmeister der Konzert- und Schallplattenkritik.

Und sie kommen auch in diesem Sommer wieder: Bereits zum dritten Mal ist das „Quartett der Kritiker“ zu Gast bei den Opernfestspielen in Heidenheim. Master Mind und treibende Kraft hinter der zur Institution gewordenen Veranstaltung ist Eleonore Bünig (die Vorsitzende der Institution „Preis der deutschen

Schallplattenkritik“ und langjährige Feuilleton-Chefin der FAZ), die auch 2022 wieder die Besten ihrer Zunft ins Festspielhaus einlädt, um, direkt vor der Premiere, über Verdis frühes Meisterwerk *I due Foscari* zu sprechen. In diesem Jahr wird sie drei neue Kollegen an die Brenz mitbringen: Manuel Brug (u.a. DIE WELT), Dr. Uwe Schweikert (Verdi-Spezialist, Autor u.a. für die „Opernwelt“), und Dr. Christian Wildhagen (Neue Zürcher Zeitung).

Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Interpretationen und Aufnahmen eröffnet die Möglichkeit, genau hinzuhören und dann im Anschluss die Opernaufführung musikalisch viel intensiver zu erleben.

Wie wunderbar: Natürlich sind die vier fast nie einer Meinung! Das sorgt nicht selten für hohen Unterhaltungswert. Wir werden ausgewählte Aufnahmen in Ausschnitten hören, flammende Befürworter und entschiedene Gegner der jeweiligen Interpretationen finden und in dieser Mischung aus fundierter Information und heiterem Gespräch die anschließende Festspielvorstellung mit wach-geschärften Ohren verfolgen können.

Quartett der Kritiker
Samstag, 23. Juli, 18 Uhr
Festspielhaus CCH
Eintritt 8 € inklusive einem Getränk



EXTRAS

ZEITGENOSSEN – DIE NEUE MUSIK DER OH!

Bereits zum sechsten Mal findet die Biennale „Zeitgenossen“ im Rahmen der Opernfestspiele Heidenheim statt. Auch im Sommer 2022 gibt es einen *artist in residence*, der das Programm gestaltet und mehrfach auf der Bühne zu erleben ist. Der aus Ulm stammende und in Berlin lebende Musiker Jürgen Grözingen tritt dabei sogar in Dreifachfunktion in Erscheinung: Als Programm-Macher, als Komponist und als Schlagzeuger und Perkussionist!

Grözingen studierte klassisches Schlagzeug in München und Stuttgart sowie Kulturmanagement in Hamburg. Er spielte in unterschiedlichsten Orchestern und Ensembles sowie als Solist im In- und Ausland.

In Grözingers Musik geht es um Spannungsfelder zwischen intellektueller Reflexion und physisch-sinnlicher Erfahrung. Er lädt sein Publikum zu schillernden Reisen ein, in denen es um die Erforschung und das Erspüren von Klang, Rhythmus und Form in verschiedensten Musik-Gattungen geht.

Grözingen arbeitet an unterschiedlichen Formaten wie dem Festival KLANGHAUS in Ulm, an Solo- und Ensembleprojekten, installativen Klang-Räumen, an Konzepten, in denen die Heilkraft der Musik eine Rolle spielt, aber auch als DJ im Art- und Club-Kontext. Seine Arbeit spiegelt die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Diskursen und Gegebenheiten wider.

Sein Ensemble EUROPEAN MUSIC PROJECT vereinigt einige auf höchstem internationalen Niveau spielende Musiker*innen, die zwischen zeitgenössischer Musik und Improvisation, Performance und Club-Setting agieren.

Jürgen Grözingen schrieb Werke für Vokal- und Instrumentalbesetzungen, elektronische Musik, auch mehrere große Chor- und Orchesterwerke. Kompositionen entstanden unter anderem für die Stadt Ulm, das Ulmer Münster, diverse Theater und Filme sowie für Tanzensembles.

Jürgen Grözingen tritt an drei Tagen auf – als wahrhaft vielseitiger *artist in residence* arbeitet er beim diesjährigen Festival ZEITGENOSSEN als Komponist, Perkussionist, Programmgestalter, Festivalleiter und sogar als Fotograf. Den Abendkonzerten sind als „Ouvertüre“ kurze, einladende Auftritte im Freien vorangestellt. In allen drei Konzerten werden Werke unterschiedlichster Komponisten gespielt, die Einflüsse auf sein eigenes Werk hörbar machen. Und dass Musik und Bilder nicht nur in der Oper ein Gesamtkunstwerk ergeben, sondern auch im Festival „Zeitgenossen“ – das wird an diesem hochklassigen Wochenende lustvoll erfahrbar sein.

Eine Kooperation des Heidenheimer Fördervereins für Neue Musik e.V. (Veranstalter) und der Opernfestspiele Heidenheim



OUVERTÜRE

Mauricio Kagel

Zwei Märsche, um den Sieg zu verfehlen

Städtisches Blasorchester Heidenheim

Leitung Jürgen Degeler

Samstag, 18. Juni, 19.30 Uhr

Schlosshof im Schloss Hellenstein/Marstall ☀️☁️

VISIONS

Musik von Jürgen Grözingen, Caroline Shaw,

Georg Friedrich Haas, Terry Riley u. a.

Maria Rosendorfsky, Sopran

Ensemble „European Music Project“

Samstag, 18. Juni, 20 Uhr

Rittersaal Schloss Hellenstein / Schlosskirche ☀️☁️

SOME FAVORITE THINGS

Portraitkonzert mit Musik von Jürgen Grözingen,

Erik Satie, The Velvet Underground u. a.

Anna Clementi, Stimme / Antonis Anissegos, Klavier /

Mathis Mayr, Cello / Jürgen Grözingen, Percussion

Sonntag, 19. Juni, 11 Uhr

Vortragssaal der Musikschule Heidenheim (Olgastr. 16)

LUMINOUS

Island im Winterlicht

Fotoausstellung Jürgen Grözingen

1. Juni – 2. Juli 2021

Foyer im Pressehaus Heidenheim

OUVERTÜRE

Hayden Chisholm „Love in Numbers“

H. Chisholm und D. Kraus mit Saxophonensemble

Freitag, 17. Juni, 19.30 Uhr

Willy-Brandt-Platz/Foyer der Stadtbibliothek ☀️☁️

ANJANI & GAGARINO

Musik von Jürgen Grözingen

Anna Clementi, Stimme / Hayden Chisholm, Saxophon /

Jürgen Grözingen, Gongs & Drums

Freitag, 17. Juni, 20 Uhr

Margarethe-Hannsmann-Saal in der Stadtbibliothek



HERZ DER STADT

DIE SPIELZEIT
2021/2022



FRANKENSTEIN
nach Mary Shelley

RIP REFRAIN
von Labande Dordur

**OX & ESEL – EINE ART
KRIPPENSPIEL (5+)**
von Norbert Ebel

**BEKENNTNISSE DES
HOCHSTAPLERS
FELIX KRULL**
nach Thomas Mann

FUROR
von Lutz Hübner und
Sarah Nemitz

PAUL* (15+)
von Eva Rottmann

HIBERNATION
O-Team feat. Antje
Töpfer & Theater der
Stadt Aalen

**MINNA VON
BARNHELM**
von Gotthold Ephraim
Lessing

Künstlerische Leitung: Tonio Kleinknecht,
Tina Brüggemann, Winfried Tobias

THEATERAALEN.DE

Karten online
erhältlich: **www.reservix.de**
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen

EDUCATION



Attraktiver Spielort für die Junge Oper:
Das Opernzelt im Brenzpark

EDUCATION

Die Musikwerkstatt der OH! vermittelt Festspielinhalte aus Oper und Konzert in Probenbesuchen, Workshops und Kunstprojekten. Von 2016 bis 2020 waren die Opernfestspiele Heidenheim Teil der „Lernenden Kulturregion Schwäbische Alb“ im Programm „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“. Viele der Angebote sind durch diese Förderung der Kulturstiftung des Bundes für die Stadt und den ländlichen Raum um Heidenheim entstanden.

Das Programm für die Festspielzeit 2022 umfasst Angebote für Kindergartenkinder und ihre Familien, Grundschüler und Jugendliche ab 14 Jahren.

 **Formate und Termine werden über die Tagespresse, über www.opernfestspiele.de und über die Sozialen Medien veröffentlicht.**



MUSIKWERKSTATT OH! - ANGEBOTE

AB 3 JAHREN

FAMILIENKONZERT

Mit Musikerinnen und Musikern der Cappella Aquileia. Für Kinder ab 3 Jahren und ihre Begleitpersonen. Im moderierten 45-minütigen Konzert entdecken Kinder und Musiker die Welt der Instrumente und der Musik.

KINDERGARTEN-BEGEGNUNGSPROJEKT

Die Musiker*innen der Cappella Aquileia - Orchester der OH! besuchen Kindergärten und erfinden in Workshops mit den Kindern gemeinsam Musik. Am Nachmittag treffen sich Kindergärten, Familien und die Cappella Aquileia zum moderierten Konzert, bei dem die Kinder selbst Mitwirkende und nicht „nur“ Besucher sind.

AB 5 JAHREN

WURST - KINDERWORKSHOP

Für neugierige Kinder bietet die Musikwerkstatt einen öffentlichen Workshop mit Probenbesuch zur Jungen Oper an. Kinder erleben gemeinsam eine musikalische und spielerische Vorbereitung auf den Vorstellungsbesuch. Der Workshop ist kostenlos.

WURST - WORKSHOPS JUNGE OPER

Schulklassen und Kindergarten- gruppen, die eine Vorstellung der Jungen Oper besuchen und vorher gerne mehr erfahren möchten, können wie jedes Jahr Vorbereitungsworkshops buchen. Unsere Musiktheaterpädagogen kommen dazu gerne in die Schule oder den Kindergarten und bereiten die Gruppe spielerisch auf den Vorstellungsbesuch vor.

AB 8 JAHREN

REQUISITENWERKSTATT

Die Zusammenarbeit mit Kinder und Kunst in Heidenheim e.V. hat eine lange Tradition. In der Requisitenwerkstatt können Kinder ab 8 Jahren mit der Bühnenbildnerin der Jungen Oper Lena Scheerer und Kathrin Vahle-Jochner von Kinder und Kunst e.V. Elemente des Bühnenbilds mitbauen und Requisiten gestalten.



AB 12 JAHREN

GENERAL- UND ORCHESTERPROBENBESUCHE

Schulklassen können szenische Proben von *Tannhäuser* und *I due Foscari* auf ganz besondere Weise erleben. Das Kombipaket der Musikwerkstatt besteht aus einem Schulbesuch mit Workshop im Vorfeld und dem Besuch der Probe.

Reservierungen für Haupt- und Generalproben sind für Gruppen bis 1. April möglich.

Hauptprobe *Tannhäuser*
Dienstag, 28. Juni, 19 Uhr
Rittersaal/Festspielhaus CCH ☀️🌧️

Generalprobe *I due Foscari*
Dienstag, 19. Juli, 20 Uhr
Festspielhaus CCH

Karten
Schüler/Studenten 8 €

Orchesterproben können von Schulklassen nach Absprache zwischen dem 15. Juli und dem 24. Juli besucht werden. Anmeldungen bei education@heidenheim.de



AUSSTELLUNGEN

AUSSTELLUNGEN IM KUNSTMUSEUM HEIDENHEIM

21. November 2021 – 6. März 2022:

Wachsende Formen - Organische Prozesse in der Kunst

21. November 2021 – 6. März 2022:

Waldeslust - Landschaft aus der Sammlung

27. März – 26. Juni 2022:

Herbert Nauderer: Das Haus des Erfinders

27. März – 26. Juni 2022:

Jonas Höschl: Ein Lied für Deutschland

12. Juni – 21. August 2022:

**Eine unendliche Geschichte;
eine Ausstellung von Schülerinnen
und Schülern in der Hermann Voith Galerie**

17. Juli – 30. Oktober 2022:

Reflexion im Spiegel

Ab November 2022: LAB[au].



DAUERAUSSTELLUNGEN HERMANN VOITH GALERIE

Picasso: Plakate- und Druckgraphiksammlung

In seinen Dauerausstellungsräumen zeigt das Kunstmuseum Heidenheim ständig eine repräsentative Auswahl aus seiner Picasso Plakate- und Druckgraphiksammlung. Sie umfasst sämtliche vom Künstler selbst geschaffenen Plakate (80 Werke) und über 140 motivisch verwandte Druckgraphiken in unterschiedlichen Drucktechniken wie Radierung, Lithografie und Linolschnitt.



ALLE INFOS

SAALPLÄNE

TICKETS UND ERMÄSSIGUNGEN

WETTERENTSCHEIDUNG

SPECIALS



OH! Galakonzert 2022

Als Premiumsponsor wünschen wir allen Musikliebhabern musikalischen Höchstgenuss mit der Cappella Aquileia – Orchester der OH! unter der Leitung von Festspieldirektor Marcus Bosch, sowie mit Eldbjørg Hemsing, Violine.

LB BW

LBS



Kreissparkasse
Heidenheim



Eldbjørg Hemsing, Violine
Foto: (c) Nicolai Lund

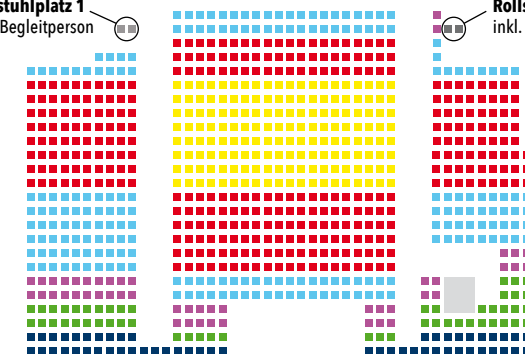
RITTERSAAL SCHLOSS HELLENSTEIN



Seit über fünfzig Jahren wird Schloss Hellenstein im Sommer zur Festspielbühne und bietet mit der mittelalterlichen Ruine des alten Rittersaals die atemberaubende Haupt-Kulisse für die Opernfestspiele Heidenheim. Zwischen jahrhundertealten Mauern, Türmen und Erkern finden Oper und Konzert open air auf einer „der schönsten Freilichtbühnen Europas“ (*WELT am Sonntag*) statt.

BÜHNE RITTERSAAL „TANNHÄUSER“ UND KONZERTE

Rollstuhlplatz 1
inkl. Begleitperson



Rollstuhlplatz 2
inkl. Begleitperson

Die neue Zuschauer-Tribüne wird 2022 eingeweiht.

Die Preiskategorien haben sich verändert: Sie bilden die akustischen Gegebenheiten genauer ab. Insgesamt gibt es mehr Tickets in den günstigeren Kategorien und für jede Vorstellung zwei Rollstuhlplätze.

KATEGORIE PREISE IN EURO	LOGE					
	A	B	C	D	E	F
PREMIERE „TANNHÄUSER“	103	81	66	54	40	25
„TANNHÄUSER“	93	71	56	44	30	15
ERÖFFNUNGS-/GALAKONZERT	55	41	34	26	20	10
JAZZGALA/LAST NIGHT	55	41	34	26	20	10

EQS

ZURÜCKLEHNEN UND GENIESSEN.

Aufbruch in eine neue, atemberaubend sinnliche Ära mit progressivem Luxus ganz nach Ihren Wünschen – komfortabler können Sie die Zukunft kaum angehen. Erleben Sie den neuen EQS.

Jetzt Probe fahren. In Ihrer Mercedes-Benz Niederlassung Schwäbisch Gmünd und im Autohaus Sing in Heidenheim.



EQS 580 4MATIC: Stromverbrauch kombiniert: 19,6–17,6 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km.¹

¹Der Stromverbrauch wurde auf der Grundlage der VO 692/2008/EG ermittelt. Der Stromverbrauch ist abhängig von der Fahrzeugkonfiguration.

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart
Niederlassung Schwäbisch Gmünd: Lorcher Straße 151 • 73529 Schwäbisch Gmünd • Telefon 0 71 71 3 57-0 • www.mercedes-benz-ulm-schwaebischgmueund.de
Vertragspartner: Autohaus Eugen Sing GmbH & Co. KG • In den Seewiesen 4 • 89520 Heidenheim • Telefon 0 73 21 35 95-0 • www.sing.mercedes-benz.de

FESTSPIELHAUS CONGRESS CENTRUM HEIDENHEIM

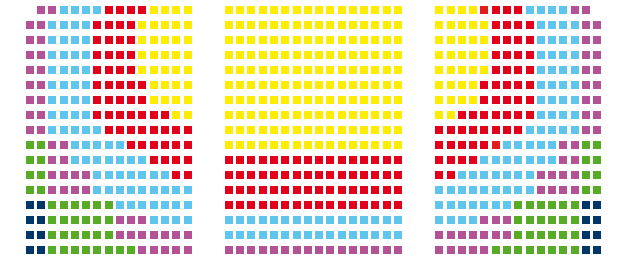
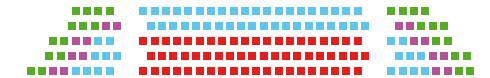


Das 2009 eingeweihte Festspielhaus liegt nur wenige Schritte von Schloss Hellenstein entfernt. Durch seine architektonisch außergewöhnliche Eckverglasung wirkt es weitläufig, offen und hell. Seine hervorragende Akustik macht jedes Konzert und jeden Opernabend zu einem Klangerlebnis. Damit verfügen die Opernfestspiele Heidenheim über ein Festspielhaus mit gleicher Sitzplatzanzahl, das ihrer Outdoor-Spielstätte nebenan in nichts nachsteht und bei widrigem Wetter zur gleichwertigen Alternative für den Rittersaal wird.

Der Saalplan der Veranstaltungen im Rittersaal, die im Festspielhaus als Ausweichspielstätte stattfinden (inkl. der dann zusätzlich erhältlichen „Schlechtwetterplätze“), wird noch veröffentlicht.

www.opernfestspiele.de

BÜHNE MARTIN-HORNUNG-SAAL „I DUE FOSCARI“



KATEGORIE PREISE IN EURO	LOGE					
	A	B	C	D	E	F
„I DUE FOSCARI“	73	55	46	34	24	14

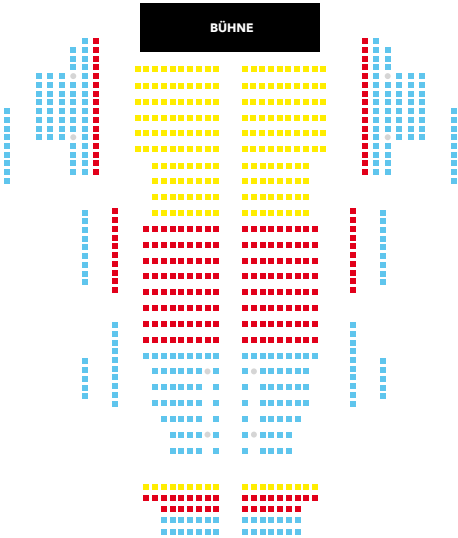
BAUSTOFF LEBEN

Weil uns die Begeisterung und Leidenschaft für unsere Produkte Zement und Beton antreibt.



PAULUSKIRCHE HEIDENHEIM

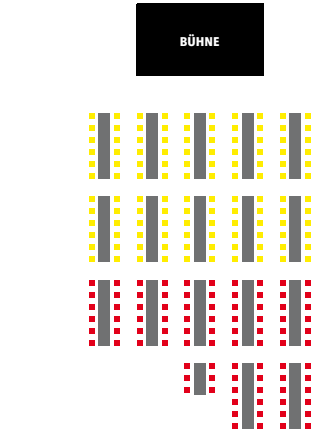
OH! IN DER PAULUSKIRCHE ist zum festen Bestandteil des Festspielsommers geworden. Große Abende wie die Aufführung von Bruckners 8. Sinfonie (2019) oder dem Requiem von Antonín Dvořák (2021) haben die OH! geprägt. Der Klinkerbau von 1898 direkt am Rathaus ist die größte Kirche Heidenheims.



KATEGORIE PREISE IN EURO	A	B	C
„OH! IN DER PAULUSKIRCHE“	35	25	15

HAMMERSCHMIEDE KÖNIGSBRONN

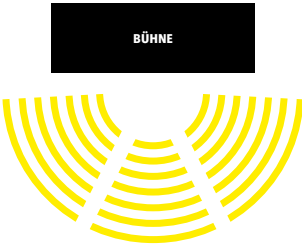
Am Ort der ersten, unter Federführung des Königsbronner Zisterzienserklosters entstandenen Eisenschmiede steht heute die Hammerschmiede, ein Bau von 1860, der inzwischen ein einzigartiger Veranstaltungsort geworden ist.



KATEGORIE PREISE IN EURO	A	B
„BLAUER ABEND“	71	60

OPERNZELT IM BRENZPARK

Seit 2011 ist es Spielort der Jungen Oper in Heidenheim. Die Kinder lieben das Zwei-Mast-Zirkuszelt mit seiner intimen Atmosphäre, das im Brenzpark aufgestellt wird.



KATEGORIE PREISE IN EURO	A
„WURST - EINE KÜCHENOPER“	12

TICKETS UND ERMÄSSIGUNGEN

ONLINE-BUCHUNG

www.opernfestspiele.de

www.eventim.de (abweichende Kartenpreise)

KARTENBÜRO, SCHRIFTLICHER UND TELEFONISCHER KARTENVERKAUF

Stadt-Information Heidenheim

Christianstr. 2

89522 Heidenheim

Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Telefon 07321 - 327 77 77

Fax 07321 - 323 49 11

stadt-information@heidenheim.de

sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen

AN DER ABENDKASSE ist EC- und Barzahlung möglich.

TICKETS & ERMÄSSIGUNGEN

- 30 % Ermäßigung für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte (bis zu 60 % Behinderung).
- 50 % Ermäßigung für Förderpassinhaber und Schwerbehinderte (ab 70 % Behinderung).

Ermäßigte Tickets nur gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises.

KARTENRÜCKGABE

Bitte prüfen Sie Ihre erworbenen Karten sofort. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist weder Umtausch noch Rücknahme von Karten möglich.

FESTSPIELCARD

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karten für die Veranstaltungen der Opernfestspiele Heidenheim im Festspielsommer 2022 und profitieren Sie von einem Sonderrabatt in Höhe von 10% auf alle Tickets beim gleichzeitigen Kauf von mindestens 3 Veranstaltungen! Darüber hinaus erhalten Sie gegen Vorlage der FestspielCARD ein Sitzkissen bei den Veranstaltungen im Rittersaal ohne Leihgebühr (Pfand muss bei Inanspruchnahme hinterlegt werden). Gerne informieren wir Sie mit unserem Newsletter über das Geschehen rund um die Festspielzeit – vorausgesetzt natürlich, Sie geben Ihre Mail-Adresse bei der Buchung an.

GUTSCHEINE

Sie brauchen noch ein geeignetes Geschenk für einen kulturbegeisterten Verwandten, Freund oder Kollegen? Oder Sie wollen einfach mal Kultur verschenken und wissen nicht wie? Kaufen Sie einen Kulturgutschein im Wert Ihrer Wahl, der für eine frei ausgewählte Veranstaltung der Opernfestspiele Heidenheim eingelöst werden kann. Sie können den Gutschein in der Tourist-Information Heidenheim persönlich oder telefonisch erwerben. Der Kulturgutschein ist ab Ausstellungsdatum ganze drei Jahre lang gültig, kann jedoch weder umgetauscht noch ausgezahlt werden.

Gutscheine von 2020 und 2021 sind bis Ende 2022 gültig!





Bestens unterhalten. Felsenfest abgesichert.

Mit Gedanken spielen und den Tag bei anspruchsvoller Unterhaltung ausklingen lassen. Sich dabei wohlfühlen. Geborgen. Beschützt. Und Vertrauen haben. Vertrauen zu einer Versicherung, die für einen da ist, die einem Sicherheit gibt. Die Württembergische. Ihr Fels in der Brandung.

Versicherungsbüro Roman Bauder
Am Wedelgraben 23, 89522 Heidenheim
Tel. 07321 93530
roman.bauder@wuerttembergische.de
wuerttembergische.de/roman.bauder

 **württembergische**

Ihr Fels in der Brandung.

WETTERENTSCHEIDUNG

 Abhängig von der Witterung finden die Veranstaltungen im Rittersaal auf Schloss Hellenstein oder im Festspielhaus Congress Centrum Heidenheim statt. Ein Wechsel ins Festspielhaus findet auch dann statt, wenn die vorhergesagte Temperatur am Ende der Aufführung unter 17°C sinken soll. Sänger, Musiker und die Festspielleitung bitten dafür im Sinne der musikalischen Qualität um Verständnis. Sollte eine Vorstellung im Rittersaal abgebrochen werden müssen, besteht kein Ersatzanspruch. Für die anderen Open-air-Veranstaltungen der OH! weht die Wetterfahne nach demselben Prinzip! Spielorte und Ausweichspielorte finden Sie auf der jeweiligen Veranstaltungs-Seite.

WETTERTELEFON

Telefonansage an Veranstaltungstagen zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn: Telefon 07321 - 327 42 20

WETTERFAHNE

Sollte zwei Stunden vor der jeweiligen Vorstellung die OH!-Fahne am Aussichtsturm auf Schloss Hellenstein noch zu sehen sein, dann findet die Veranstaltung im Rittersaal auf Schloss Hellenstein statt – ist die Fahne nicht mehr zu sehen, wird die Veranstaltung im Festspielhaus stattfinden.

WETTERHINWEIS auch auf der Startseite unter www.opernfestspiele.de



ANFAHRT

ANREISE MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

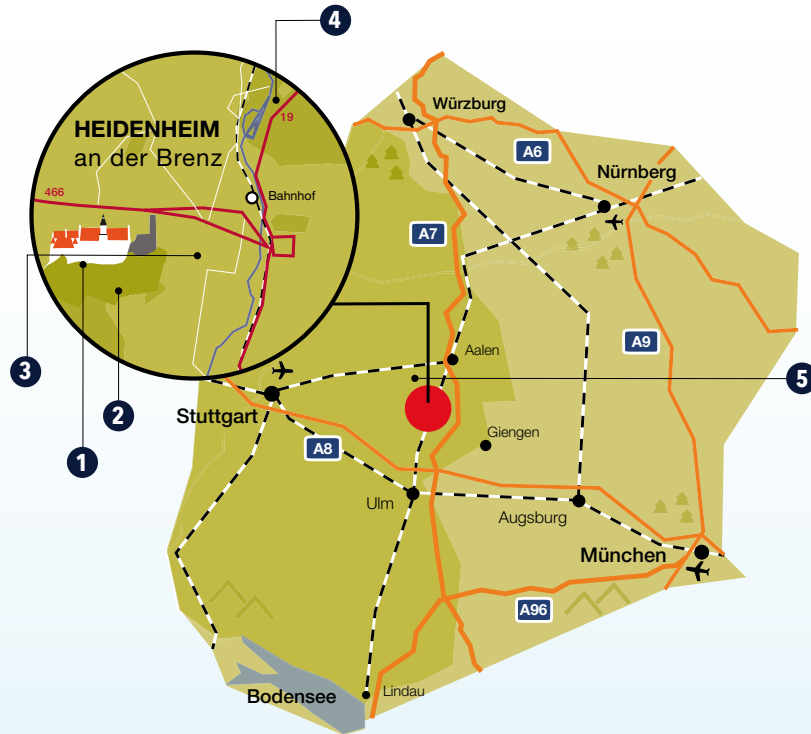
Heidenheim ist mit Regionalzügen der Brenztalbahn (Bahnstrecke Ulm – Aalen) zu erreichen. Vom Bahnhof (Bushaltestelle ca. 100 Meter rechts vom Bahnhof) aus erreichen Sie Schloss Hellenstein mit der regelmäßigen Busverbindung der Heidenheimer Verkehrsgesellschaft HVG mit Linie 7 (bis zur Haltestelle Hugo-Rupf-Platz).

ANREISE MIT DEM AUTO

Heidenheim ist mit zwei Autobahnausfahrten an die A7 angebunden. Vom Autobahnkreuz Ulm-Elchingen (A8 – Stuttgart/München) kommend bietet sich die Ausfahrt 117 Giengen-Herbrechtingen (Heidenheim-Süd) an. Vom Autobahnkreuz Feuchtwangen/Crailsheim (A6 – Heilbronn/Nürnberg) kommend die Ausfahrt 116 Heidenheim. In Heidenheim folgen Sie der Ausschilderung zum Congress Centrum oder Schloss.

ANREISE MIT DEM FLUGZEUG

Heidenheim liegt rund 100 Kilometer vom Flughafen Stuttgart entfernt. Von dort lässt sich mit der S-Bahn der Hauptbahnhof Stuttgart schnell und bequem erreichen, weiter mit ICE bzw. Regionalbahn über Ulm oder Aalen nach Heidenheim. Vom Airport in München (ca. 160 km) gelangt man mit der S-Bahn zum Hauptbahnhof und von dort aus mit dem Zug über Ulm Hbf nach Heidenheim.



- 1 Schloss Hellenstein**
Rittersaal, Schlosskirche und Brunnengarten
- 2 Festspielhaus CCH**
- 3 Pauluskirche**
- 4 Opernzelt im Brenzpark**
- 5 Hammerschmiede Königsbronn**

WEITERE INFORMATIONEN

BARRIEREFREIHEIT

Im Rittersaal stehen für jede Vorstellung zwei Rollstuhlplätze zur Verfügung, plus jeweils ein Platz für eine Begleitperson. Bitte beachten Sie, dass der Weg zum Rittersaal steil bergauf und über Pflastersteine führt! Tickets können nur direkt über die Stadt-Information Heidenheim gebucht werden. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie unter 07321 - 327 77 77.

EINFÜHRUNGEN

Um Sie auf den Opern- oder Konzertabend einzustimmen, geben wir vor zahlreichen Festspielveranstaltungen entsprechende Einführungen. Die Vorträge beginnen bei den meisten Veranstaltungen um 19.10 Uhr und 19.30 Uhr (bei den Vorstellungen zu *Tannhäuser*: 18.10 Uhr und 18.30 Uhr), dauern etwa 15 Minuten und sind für die Besucher der Opernfestspiele Heidenheim kostenfrei. Die Einführungen finden unmittelbar am Veranstaltungsort statt und sind durch Wegweiser ausgeschildert.

ESSEN UND TRINKEN

Genießen Sie die sommerliche Atmosphäre rund um die Veranstaltungen. Unsere Gastronomiepartner bieten Ihnen bei fast allen Veranstaltungen Getränke und kleine Speisen vor Beginn sowie in der etwa 20-minütigen Pause an. Nach den Veranstaltungen auf dem Schlossberg lockt die „Lounge Bar“ im Festspielhotel mit einer großen Auswahl an fruchtig frischen Cocktails. Hier kann man den Abend in elegantem, lockerem Ambiente ausklingen lassen.

MOBILTELEFONE

Mobiltelefone und ähnliche Geräte müssen vor Beginn der Veranstaltung ausgeschaltet werden.

BILD- & TONAUFZEICHNUNGEN

Bild- und Tonaufzeichnungen sind grundsätzlich untersagt.

PARKPLÄTZE

Parkplätze gibt es in begrenzter Anzahl direkt am Schloss Hellenstein, weitere in der Tiefgarage des Festspielhauses Congress Centrum. Gegenüber finden Sie Parkmöglichkeiten beim Naturtheater, beim Klinikum Heidenheim und der Voith-Arena. Von der Voith-Arena zum Schloss benötigen Sie zu Fuß ca. fünf Minuten.

TAXI

Sollten Sie ein Taxi benötigen, hier einige Nummern:

Taxi Bißle	Telefon 07321 - 45 95 9
Taxi Heffner	Telefon 07321 - 94 32 33
Taxi Müller	Telefon 07321 - 94 22 00
Minicar	Telefon 07321 - 62 0 20

DIE SPECIALS

DIE FESTSPIELÜBERNACHTUNG

Das Schlosshotel Hellenstein ist exklusiver Partner der OH!. Die Stadt-Information Heidenheim bietet besondere Übernachtungsangebote während der Festspielsaison an.
Ohne Eintrittskarte. Preis pro Person ab 110 €
Weitere Übernachtungsangebote unter www.tourismus-heidenheim.de

DAS FESTSPIEL-BUFFET

Im Schlosshotel Hellenstein mit Pausengetränk nach Wahl, Einführungsvortrag, Programmheft, Parkticket für die Tiefgarage.
Ohne Eintrittskarte. Preis pro Person 45 €

DIE FESTSPIEL-PAUSE

Kulinarischer Festspielteller mit einem Glas Sekt oder einem Softdrink. Buchbar vor der Vorstellung oder in der Pause.
Ohne Eintrittskarten. Preis pro Person 18,50 €

DIE FESTSPIEL-FÜHRUNG

Zu erleben sind die spannenden Vorbereitungen einer Opernvorstellung. Gezeigt werden Kulissen, Backstage-Räume und Orchestergraben.
Termine auf Anfrage. Preis pro Person inkl. 1 Glas Sekt 10 €

WEITERE INFORMATIONEN

stadt-information@heidenheim.de
Telefon 07321 - 327 49 10

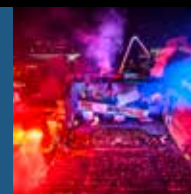
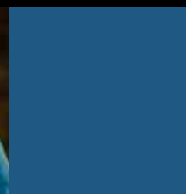


Unsere Festspiel-Arrangements sind zurück

Ein Erlebnis der Extraklasse – Festspielticket, Kulinarisches Buffet und Hotelübernachtung

Herzlich Willkommen zur Festspielsaison vom 04.06.2022 bis 31.07.2022 auf Schloss Hellenstein. Wir machen Ihren Festspielbesuch zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Seit nun knapp 60 Jahren wird Schloss Hellenstein im Sommer zum Mittelpunkt der Opernfestspiele Heidenheim. Die Ruine des Rittersaals bietet den Rahmen für einzigartige Opernvorstellungen und Konzerte auf „einer der schönsten Freilichtbühnen Europas“ so die Welt. Mit unseren Arrangements aus einem Aperitif-Empfang, einem kulinarischen Buffet, mitreißender Musik und der Übernachtung im Schlosshotel Hellenstein bieten wir Ihnen tolle Opernerlebnisse bis ins Detail geplant und perfekt organisiert. Sie müssen nur noch genießen.



Ihr Ansprechpartner für ihr persönliches Festspiel-Erlebnis:

Stadt-Information Heidenheim • Christianstraße 2 • 89522 Heidenheim
Telefon 07321 327-4910 • stadt-information@heidenheim.de • www.tourismus-heidenheim.de



IMPRESSUM

Künstlerischer Direktor Prof. Marcus Bosch

Redaktion Stephan Knies

Texte Stephan Knies

Leiter Geschäftsbereich Festspiele und Kulturbüro Oliver von Fürich

Orchestermanagement Cappella Aquileia Teresa Thoma

Betriebsbüro OH! Andrea Werner, Christoph Leipold

Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit Stephan Knies

Education und Musikwerkstatt OH! N.N.

Verwaltung Jennifer Stachow

Kuratorium

Britta Fünfstück (Vorsitz)

Vorstandsvorsitzende Paul Hartmann AG

Michael Salomo

Oberbürgermeister Stadt Heidenheim

Dr. Toralf Haag

Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung Voith GmbH & Co. KGaA

Dr. Karl Lamprecht

Vorstandsvorsitzender Carl Zeiss AG

Michael Schuck

Geschäftsführer Franz Schuck GmbH

Thilo Rentschler

Hauptgeschäftsführer der IHK und
ehem. Oberbürgermeister der Stadt Aalen

Stefan Doraszelski

Stefan-Doraszelski-Stiftung

Konzept und Gestaltung

Werbeagentur Hüper GmbH

Druck kleinkariert medien e.K.

Veranstalter/Herausgeber

Stadt Heidenheim, Fachbereich Kultur, Matthias Jochner,
Christianstraße 2, 89522 Heidenheim

Bildnachweise

Seite 5 – © Denise Krentz, Seite 7, 37 – © Peter Schlipf,

Seite 16, 34, 51 – © Dr. Thomas Bünnigmann

Seite 26 – © Florian Kolmer, Seite 28 – © SWR,

Seite 29 – © Tom Ehrlich, Seite 39 – © stock.adobe.com,

Seite 47 – © Stephan Kies, Seite 49 – © Pharea Nutello,

Seite 59 – © Günther Bayerl, Seite 62 – © stock.adobe.com,

Seite 68 – © stock.adobe.com, Seite 2, 12/13, 20, 22, 24/25, 30,

32/33, 39, 42, 44, 46, 52, 55, 61, 57, 72 – © Oliver Vogel

Textnachweis

Alle Texte in diesem Programmbuch sind Originaltexte

☀ ☁ Abhängig von der Witterung finden die Open-Air-Veranstaltungen in den jeweils benannten Indoor-Spielstätten statt.

Stand 08.11.2021

VERANSTALTER



Heidenheim
an der Brenz



ÖFFENTLICHER GELDGEBER



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

HAUPTSPONSOREN

VOITH

HARTMANN



ZEISS

PREMIUMSPONSOREN



Kreissparkasse
Heidenheim



FESTSPIELSPONSOREN



Heidenheimer
Volksbank eG
Gemeinsam besser!

100 OH!s – Der Gönnerclub

im Förderverein der Opernfestspiele Heidenheim e. V.

GÖNNER

55 AQUILEIAS – Der Gönnerclub

im Förderverein der Freunde der Cappella Aquileia e.V.

SPONSOREN



Mercedes-Benz
Schwäbisch Gmünd

HEIDENHEIMER
ZEITUNG



DR. MICHAEL & GABRIELE
ROGOWSKI

EOS SICHERHEITSDIENST GMBH & CO. KG | DÖRFLINGER GMBH & CO. KG | KREISBAUGESELLSCHAFT HEIDENHEIM GMBH | Weitere Sponsoren unter www.opernfestspiele.de

GEFÖRDERT DURCH



Stefan Doraszelski Stiftung



HUGO RUPF
STIFTUNG

FESTSPIELPARTNER



CONGRESS CENTRUM HEIDENHEIM

KULTURPARTNER



njo
NETZWERK
JUNGE OHREN

Ein Programm
von Deutschlandradio

Deutschlandradio Kultur



ALLE TERMINE AUF EINEN BLICK

JUNI				JUNI			
SA 04	20 Uhr	ERÖFFNUNGSKONZERT – FRIZZANTE! Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH	 	DI 28	9.30 Uhr	WURST – EINE KÜCHENOPER Opernzelt im Brenzpark	
FR 17	19.30 Uhr	ZEITGENOSSEN - OUVERTÜRE Willy-Brandt-Platz/Foyer Stadtbibliothek	 	MI 29	9.30 Uhr/ 11.30 Uhr	WURST – EINE KÜCHENOPER Opernzelt im Brenzpark	
FR 17	20 Uhr	ZEITGENOSSEN - ANJANI & GAGARINO Margarethe-Hannsmann-Saal, Stadtbibliothek		DO 30	9.30 Uhr/ 11.30 Uhr	WURST – EINE KÜCHENOPER Opernzelt im Brenzpark	
SA 18	19.30 Uhr	ZEITGENOSSEN - OUVERTÜRE Schlosshof im Schloss Hellenstein/Marstall	 	JULI			
SA 18	20 Uhr	ZEITGENOSSEN - VISIONS Schloss Hellenstein/Schlosskirche	 	FR 01	19 Uhr	PREMIERE TANNHÄUSER Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH	 
SO 19	11 Uhr	ZEITGENOSSEN - SOME FAVORITE THINGS Musikschule Heidenheim		SA 02	15 Uhr	WURST – EINE KÜCHENOPER Opernzelt im Brenzpark	
SO 19	13 – 17 Uhr	SCHLOSSBERG-ERLEBNISTAG Rund um Schloss Hellenstein		SO 03	11 Uhr	JAZZFRÜHSTÜCK Brunnengarten Schloss Hellenstein/Kutschenmuseum	 
DI 21	19 Uhr	OH! AN DER QUELLE – BLAUER ABEND Hammerschmiede Königsbronn		SO 03	15 Uhr	WURST – EINE KÜCHENOPER Opernzelt im Brenzpark	
MI 22	18 Uhr	PREMIERE WURST – EINE KÜCHENOPER Opernzelt im Brenzpark		SO 03	19 Uhr	TANNHÄUSER Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH	 
SA 25	15 Uhr	WURST – EINE KÜCHENOPER Opernzelt im Brenzpark		DI 05	9.30 Uhr/ 11.30 Uhr	WURST – EINE KÜCHENOPER Opernzelt im Brenzpark	
SO 26	11 Uhr	MATINÉE: TANNHÄUSER Schlosskirche Schloss Hellenstein		MI 06	9.30 Uhr	WURST – EINE KÜCHENOPER Opernzelt im Brenzpark	
SO 26	15 Uhr	WURST – EINE KÜCHENOPER Opernzelt im Brenzpark		DO 07	20 Uhr	JAZZGALA – ES:SENSUAL Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH	 

JULI				JULI			
FR 08	19 Uhr	TANNHÄUSER Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH	 	SO 24	11 Uhr	JAZZFRÜHSTÜCK Brunnengarten Schloss Hellenstein/Kutschenmuseum	 
SA 09	19 Uhr	TANNHÄUSER Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH	 	SO 24	20 Uhr	GALAKONZERT – UNSPIELBAR! Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH	 
SO 10	11 – 14 Uhr	SCHLOSSBERGTAFEL Schloss Hellenstein		SA 30	19 Uhr	TANNHÄUSER Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH	 
SO 10	20 Uhr	OH! IN DER PAULUSKIRCHE – GLORIA! Pauluskirche		SO 31	11 Uhr	JAZZFRÜHSTÜCK Brunnengarten Schloss Hellenstein/Kutschenmuseum	 
SA 16	17 Uhr	ZU GAST BEI TANNHÄUSER Schlosskirche Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH	 	SO 31	20 Uhr	LAST NIGHT – BAUERN UND GANGS Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH	 
SA 16	19 Uhr	TANNHÄUSER Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH	 				
SO 17	11 Uhr	JAZZFRÜHSTÜCK Brunnengarten Schloss Hellenstein/Kutschenmuseum	 				
MO 18	18 Uhr	SOIRÉE: I DUE FOSCARI Festspielhaus CCH					
DO 21	20 Uhr	PREMIERE I DUE FOSCARI Festspielhaus CCH					
FR 22	19 Uhr	TANNHÄUSER Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH	 				
SA 23	18 Uhr	QUARTETT DER KRITIKER Festspielhaus CCH	 				
SA 23	20 Uhr	I DUE FOSCARI Festspielhaus CCH	 				

 Abhängig von der Witterung finden die Open-Air-Veranstaltungen in den jeweils benannten Indoor-Spielstätten statt.

ERNANI 2019



Große Oper, große Emotionen: Das werden die OH!2022 wieder zurückbringen.



HARTMANN



Hilft. Pflegt. Schützt.

Beschützen, was wir lieben.

Mit Leidenschaft arbeiten wir daran, das Gesundheitswesen weltweit zu verbessern, mit innovativen medizinischen Lösungen Leben zu schützen und die Lebensqualität möglichst vieler Menschen zu steigern.

hartmann.info

